

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 22. Mai 2024

Nr. 21 / Jahrgang 34/2024

Neue Stadtlinie R1 in Hildburghausen startet am 20. Juni

Viermal so viele Fahrplankilometer, 13 neue Haltestellen und Zwei-Stunden-Takt im Ringverkehr



Der Marktplatz in Hildburghausen wird eine von 13 neuen Haltestellen der neuen Stadtlinie R1.

Foto: Sven Siegling

Hildburghausen. Der Landkreis und die Stadt Hildburghausen sowie ihr Kooperationspartner Werrabus GmbH setzen mit der Einführung einer neuen Stadtlinie im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ein deutliches Zeichen für eine moderne und attraktive Mobilität in der Stadt. Die neue Linie R1 ersetzt die bisherige Linie 236 und bietet den Fahrgästen ab dem 20. Juni 2024 ein deutlich erweitertes Angebot mit vierfachen Fahrplankilometern, 13 neuen Haltestellen und einem Zwei-Stunden-Takt im Ringverkehr. Die bisherige Liniennummer 236 bleibt als Schülerverkehrs-Linie bestehen.

Die wichtigsten Vorteile der neuen Stadtlinie R1:

- **Vervierfachung der Fahrplankilometer:** Von ca. 11.835 auf ca. 48.600 Kilometer pro Jahr
- **13 neue Haltestellen:** Hagebaumarkt, Fuchsweg, Wallrabs Ort, Drei Rosen, Stadtmitte/Markt, Armin-Human-Straße, Schwimmhalle, Mohnhäcksweg/Fundgrube, Ortsmitte Häselrieth, Stadtverwaltung, Landratsamt, Hertelstraße, Wiedersbacher Straße
- **Zwei Haltestellen werden an besser zugängliche Standorte verlegt:** Birkenfeld Dorfplatz, WEFA/Roter Hügel
- **Zwei-Stunden-Takt im Ringverkehr:** Deutlich häufigere Anfahrten an vielen Haupthaltestellen (zum Beispiel drei Abfahrten in zwei Stunden von der Haltestelle Markt, das entspricht nahezu einem 30-Minuten-Takt)
- **Erweiterter Bedienzeitraum:** Montag bis Freitag von 7.20 bis 18.53 Uhr

Bessere Anbindung an Regionalbus- und Schienenpersonenverkehr

Moderner Kleinbus: Mercedes Benz Sprinter City 45 mit 13 Sitzplätzen und Niederflerbereich für Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle

Attraktive Mobilität für alle

„Mit der neuen Citylinie erfolgt definitiv eine qualitative Aufwertung des ÖPNV im Stadtgebiet Hildburghausen. Ob für Fahrten zwischen Zuhause und Büro, zum Einkaufen oder zu Freizeiteinrichtungen – öffentlich zu fahren wird mit der neuen Citylinie sehr viel attraktiver“, sagt Dirk Lindner, Beigeordneter des Landkreises Hildburghausen und Leiter des Dezernates II im Landratsamt. „Die neue Linie ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer zukunftsfähigen Mobilität in Hildburghausen und trägt dazu bei, dass mehr Menschen den ÖPNV nutzen können.“

Innovatives Konzept für den ÖPNV

Das gemeinsam mit Landkreis, Stadt und Werrabus GmbH erarbeitete Konzept zeichnet sich durch seine hohe Kundenorientierung und seinen Fokus auf Barrierefreiheit aus.

Der von der Werrabus GmbH eigens angeschaffte Mercedes Benz Sprinter City 45 bietet 13 Sitzplätze und einen großzügigen Niederflerbereich, der ausreichend Platz für Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle bietet.

„Das gemeinsam mit Landkreis und Stadt ausgearbeitete Konzept ist ein innovativer Ansatz, der den ÖPNV in der Stadt, aber im Hinblick auf die bessere Erreichbarkeit von überregionalen Bussen und Zügen in seiner Gesamtheit attraktiver macht“, sagt

Werrabus-Geschäftsführer Knut Gräbedüchel. „Wir freuen uns, mit der neuen Citylinie einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende in Hildburghausen leisten zu können.“

Dirk Lindner lobt insbesondere die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Hildburghausen: „Die Gespräche sind von Beginn an konstruktiv verlaufen, wir haben sogar eine gemeinsame Testbefahrung zur Festlegung der Linienführung und der Haltestellen durchgeführt. Letztendlich hat sich der Stadtrat für die Leistungserweiterung im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarung ausgesprochen.“

Evaluierung und Anpassung

Die bisherige Stadtlinie beschränkte sich auf ein rudimentäres Angebot (je zwei Ringfahrten am Vormittag auf „großem“ und „kleinem“ Stadtring) sowie Fahrten des Schülerverkehrs. Bereits seit Jahren war ein Ausbau der Stadtlinie gefordert

worden, unter anderem von Interessensvertretern von PRO BAHN. Da das Angebot bisher aber sowohl zeitlich als auch räumlich eingeschränkt ist, war eine Steigerung der Nachfrage ohne Fahrplanerweiterung kaum möglich.

Die neue Citylinie startet am 20. Juni 2024. Derzeit arbeiten die Beteiligten intensiv an Marketingmaßnahmen, um auf das neue Angebot aufmerksam zu machen. Auch eine Fahrgastbefragung ist geplant. Im Herbst dieses Jahres soll die Nutzung der Linie evaluiert werden, um bei Bedarf Anpassungen am Fahrplan zum nächsten Fahrplanwechsel vornehmen zu können.

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN



%% BIS ZU 400€ %%
EM-BONUS
AUF TV- UND AUDIO-GERÄTE KASSIEREN



SAMSUNG
LED-TV
GUSCHUB079UXZG
• Objekt Tracking Sound Lite folgt den Bewegungen auf dem Bildschirm
• Air Slim Design, Samsung Smart Hub & Gaming Hub
Web-Code: 1118731771

Unser Preis
1119,-
anzuliches
EM-BONUS*
120,-
SIE ZAHLEN NUR NOCH
999,-

BEI KAUF VON TV- ODER AUDIOGERÄTEN DIESER BEIHALTE AB 199 € ERSTATTEN WIR IHNEN JE NACH PRODUKT EINEN SATTEM EM-BONUS AN DER KASSE.
ab 199,- € mit 20,- € | ab 999,- € mit 120,- € | ab 1999,- € mit 300,- € | ab 499,- € mit 50,- € | ab 1499,- € mit 200,- € | ab 2499,- € mit 400,- € | ab 699,- € mit 80,- €

Weitere Angebote mit EM-Bonus-Erstattung finden Sie unter: www.expert.de/EM-Bonus

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Rothe (0 36 85) 70 68 84
Notöffnungen Tag und Nacht
<http://www.schluesselrothe.de>

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSchÄDEN bis UNFALLINSTANDESETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

Hypnose-Hildburghausen.de
„Mehr Erfolg durch positives Denken!“

Stadtsaal-Lichtspiele
Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf
Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de

SA & SO Präsentation von Unternehmen und Vereinen

Wir danken allen Sponsoren und Unterstützern

1125 Jahre BAD RODACH

STADTJUBILÄUM

FREITAG, 31.05. Foodmeile, Cocktails & Partymusik BAYERN 3 Band VVK 12,- € AK 15,- €	SAMSTAG, 01.06. Foodmeile, Kinderprogramm, Musik OPA Blasmusik mit Feuerwerk VVK 17,- € AK 20,- €	SONNTAG, 02.06. Foodmeile, Artisten, Kinderprogramm, verkaufsoffener Sonntag Blasmusikspektakel auf dem Schloßplatz 11 Kapellen & 3 Bühnen
---	--	---

Weitere Infos und Tickets unter: www.bad-rodach.de

PRO HBN

WÄHLERGEMEINSCHAFT



GEMEINSAM FÜR HILDBURGHAUSEN

3 Stimmen für die Wählergemeinschaft „Pro HBN“ zur Stadtratswahl!



Stadtrat Hildburghausen

Wahlvorschlag 9

Unsere Kandidaten für die Stadtratswahl 2024

WIR FÜR SIE VOR ORT!

3 Stimmen für die Wählergemeinschaft „Pro HBN“ zur Kreistagswahl!



Kreistag

Wahlvorschlag 8

Unsere Kandidaten für die Kreistagswahl 2024

BÜRGERNAH

KOMPETENT

UNABHÄNGIG



Ihre Stimmen zählen

26. MAI 2024

**FÜR DEN
STADTRAT UND KREISTAG
HILDBURGHAUSEN**

7. WEGRA-JUNIOR-CUP mit SUNFLEX Kinderolympiade



Fotos:Privat

Hildburghausen. Seit Wochen fiebern die Menschen im Landkreis dem kommenden Wochenende entgegen. Hier wird nämlich gewählt. Aber dieses Fiebern gilt nur für die Erwachsenen.

Die Kinder im Landkreis und darüber hinaus freuen sich auf den Samstag, 25.05.2024, da findet der 7. WEGRA-JUNIOR-CUP mit der SUNFLEX-Kinderolympiade in Hildburghausen statt!

Auf dem Gelände der Schulen in der Waldstraße und natürlich in den beiden Turnhallen wird am kommenden Samstag wieder alles geboten, was das Kinderherz begehrt.

Ab 9.00 Uhr wird Volleyball gespielt in den Altersklassen

U12-U20!

Ab 13.00 Uhr steigt dann die seit Jahren allseits beliebte SUNFLEX-Kinderolympiade, bei der alle Teilnehmer wieder tolle Preise gewinnen können. Siegerehrung und Vergabe der Preise wird hier wohl 16.00 Uhr sein, je nachdem wie viele Teilnehmer dabei sind.

Selbstverständlich bekommen auch die Volleyballer für ihren Einsatz Medaillen und Pokale.

Während der gesamten Zeit (Ende: ca. 19.00 Uhr) ist für das leibliche Wohl aller Aktiven und Gäste bestens gesorgt.

Der VC Hila freut sich über jeden Besucher, egal ob Jung oder Alt. Egal ob er an der Kinderolympiade teilnimmt oder nur mal beim Volleyball vorbeischauen will oder einfach nur um sich kurz zu stärken und dies gerne in geselliger Runde machen möchte.

Es steht also mal wieder ein tolles Wochenende in Hildburghausen bevor!

Samstag - alle auf zum 7. WEGRA-JUNIOR-CUP! Sonntag - alle auf zur Wahl!

Mehr Informationen unter www.vc-hila.de

Einbruch in ein Einfamilienhaus

Eisfeld (ots). In der Nacht vom 18. Mai 2024 zum 19. Mai 2024 wurde in Eisfeld, Am Thomasberg in ein Einfamilienhaus ein Einbruch verübt. Hier wurden im Haus sämtliche Schränke durchwühlt. Bargeld

und Schmuck wurden durch den oder die Täter entwendet.

Zu einer genauen Schadenshöhe kann derzeit noch nichts gesagt werden.

Die Hausbewohnerin befand sich zur Tatzeit nicht im Haus.

GENIESSEN, WAS NAHE LIEGT! ... ECHT LECKER VON HIER!

Aus dem Kochbuch von Hans-Jürgen Salier: „DAS ISST KEIN SCHWEIN“:

Ungarische Gulaschsuppe

„Man nehme eine Küche mit kaukasischem Urgroßvater, italienischer Urgroßmutter, türkischem Großvater, österreichischem Schwager und französischem Onkel. Suche dazu ein Volk mit gutem Gaumen, entwickeltem Geschmack, Gefühl und Lust zum Kochen. Wähle die begabtesten des Kochens und des Backens Kundigen, deren Ahnen für ihre Kochkunst bereits im 15. Jahrhundert vom König in den Adelstand erhoben wurden. Und die Frauen

sammeln allerlei Pilze, Gewürzkräuter, Gemüse und Obst, das auf dem fruchtbaren Boden der Ebenen und vulkanischen Bergänge des Karpaten-Beckens gedeiht, und von den goldenen Strahlen der Sonne dieses kleinen Kanakan süß, schmackhaft und würzig gereift wurde.“

- Imre Gundel -

Was hat man mir in meinem Leben nicht alles als ungarische Gulaschsuppe angeboten. Manches war wohlnehmend, denn mit einigermaßen

guten Zutaten, reichlich Fleisch und Gewürzen kann man auch mal in der Küche „aufräumen“ und eine Gulaschsuppe zaubern. Die Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Ende der achtziger und auch in den neunziger Jahren weilten wir mehrere Male in Pilisvörösvár (deutsch: Rotenburg oder auch Werischwar), 17 Kilometer nordwestlich von Budapest im Ofner Bergland (Pilisgebirge). Die Joseph-Meyer-Oberschule Hildburghausen hatte eine Schulpatenschaft mit dem dortigen deutschsprachigen Gymnasium, das nach der Revolution von 1989/90 den Namen Friedrich Schillers trägt. Die etwa 13.000 Einwohner zählende multi-ethnische Stadt (seit 1997) ist die größte Ungarns mit einer deutschstämmigen Bevölkerung (Donauschwaben). Sprichwörtlich ist die Gastfreundschaft der Menschen. Mit einem freundlichen „Grüß Gott!“ ist man überall herzlich willkommen.

Mit unseren Freunden Éva Majnek und Balázs Nagy aßen

wir echte ungarische Gulaschsuppe zum ersten Mal in einer Gastwirtschaft. Von der Konsistenz ähnelte sie eher einer Brühe, die geringe Sämigkeit rührte von den mitgekochten Kartoffeln her. Dazu wurde Baguette gereicht. Die Pappigkeit hiesiger rotbrauner Gulaschsuppen mit reichlich Sahne und Stärke gebunden, ist den Magyaren fremd. Unglaublich, was uns mitunter in deutschen Gaststätten unter diesem Suppennamen serviert wird. – Übrigens, von den netten „Kuchenmadeln“ des Gymnasiums in Werischwar ließen wir uns einige Male mit der feurigen Gulaschsuppe verwöhnen. Die weckte Urlaubslebensgeister.

Zutaten für 6 Personen:

500 g Rindfleisch
400 g Kartoffeln
100 g Suppengrün
1 l Fleischbrühe
2 Zwiebeln (mittlere Größe)
3 Paprikaschoten (mittlere Größe, unterschiedliche Farben)

200 – 300 g Tomaten (möglichst Kirschtomaten) evtl. 400 g Champignons – wer sie mag
3 – 4 EL Tomatenmark
2 Knoblauchzehen (mittlere)
0,2 l Rotwein
Gewürze/Kräuter: Salz, Pfeffer (gemahlen, weiß), 2 – 3 Lorbeerblätter, Peperoni (evtl. für Liebhaber zum Nachwürzen geschrotet), Paprikapulver (edelsüß- und rosenscharf),
1 EL Kümmel, Thymian

Zubereitung:

1. In einem Topf wird Schweineschmalz erhitzt und das klein gewürfelte Rindfleisch scharf angebraten. Das fein gehackte Suppengrün kommt mit den in Scheiben geschnittenen Zwiebeln hinzu, ferner die gewürfelten Paprikaschoten und die in Scheiben geschnittenen Tomaten und Champignon. Gewürzt wird mit Salz, Pfeffer, Edelsüß- und

Rosenpaprika sowie Tomatenmark.

2. Mit Rotwein wird abgelöscht. Bei niedriger Temperatur lässt man alles schmoren. In der Zeit werden die Kartoffeln bereitet, klein gewürfelt und mit der Brühe in die Gulaschsuppe gegeben. Knoblauch und evtl. Peperoni kommen hinzu. Man lässt alles ca. 35 – 45 min garen und schmeckt kurz vor dem Servieren mit Gewürzen ab.

3. Die Suppe mit Crème fraîche und Thymian garnieren, darüber Paprika streuen und sehr heiß servieren.

Beilage:

Weißbrot (watteweiches, das man in Ungarn kenyér nennt).

Guten Appetit!

Erschienen im Salier Verlag Leipzig, ISBN: 978-3-943539-27-1, Softcover, Taschenbuch 12 x 19 cm, 408 Seiten, Preis: 16,90 Euro.

Jetzt wieder bei uns erhältlich



UVP
16,90 €

Erlesenes

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr
Telefon: 03685 / 79360
www.erlesenes.info
Untere Marktstraße 17
98646 Hildburghausen

Landmetzgerei Gleichamberg
Römhild Str. 18
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
Qualität direkt vom Erzeuger • kontrollierte Produktion.

ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 28.05. bis 01.06. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Spießbraten-Lyoner	100 g	1,39 €
Mettwurst, grob oder fein	100 g	1,59 €
Geschnetzeltes Natur	100 g	1,10 €
Gulasch gemischt	100 g	0,99 €

Knaller der Woche:
Steinacher Bratwürste 100 g 1,00 €

Laden: Mo.: Ruhetag, Di.: 8 - 16 Uhr, Mi.: 8 - 13 Uhr, Do. u. Fr.: 8 - 17 Uhr, Sa.: 7 - 10.30 Uhr

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 28.05. bis 01.06.2024

• Kotelett	100g	0,82 €
• Rinderbrust	100g	0,72 €
• Hausmacher Schinken	100g	1,79 €
• Rohpolnische	100g	1,55 €

Mittwoch in Streufdorf,
Donnerstag in Hildburghausen
Rostbratwurst.
Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus Meisterhand.
Suchen Auszubildenden
im Fleischerhandwerk.

Fleischerei M. Sauerbrey
Angebot vom 22.05. bis 01.06.24

Schweinerippchen	100g	0,59 €
Gef. Schweinelende	100g	1,49 €
Kochsalami	100g	1,29 €
Knacker	100g	1,49 €

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten
Montag & Dienstag: Ruhetag
Mi.: 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 17.00 Uhr
Do. & Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weitersroda
☎ 03685 / 40 55 770

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 28.05. bis 01.06.2024

Kasslerkotelett	100g	0,89 EUR
Gulasch, halb & halb	100g	0,79 EUR
Haussalami	100g	1,89 EUR
Bierschinken	100g	1,29 EUR

Achtung: Betriebsferien vom 3.6. bis 8.6.2024
Achtung neue Öffnungszeiten seit 2. Mai 2024: Mo.: geschlossen • Di., Mi.: 8.00-13.00 Uhr • Do., Fr.: 8.00-17.00 Uhr • Sa.: 7.00-11.00 Uhr

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de

FLEISCHEREI STEINER
Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 22. KW vom 28.05. bis 01.06.2024

1A Gulasch (Schwein), mager und sehnenfrei	100 g	0,99 €
Kotelett (Schwein), mit Knochen gesägt	100 g	0,89 €
Bierschinken, auch als Portionswürstchen	100 g	1,59 €
Bauernsülzwurst, Gehacktes im Geleemantel	100 g	1,19 €
Leberknödel (Hausmarke), ideal für Brühen	100 g	1,09 €

Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebutletten mit Soße

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Angebot der Woche
21.05. – 25.05.2024

FLEISCH

Rinderhals	100g	1,11 €
Dicke-Rippe	100g	0,72 €
Kassler Rücken roh	100g	1,05 €

AB AN DEN GRILL

Lendenspieße	100g	1,39 €
Jalapeno-Bratwurst	100g	1,19 €
Holzfallersteaks	100g	0,89 €

EMPFEHLUNG DER WOCHE

Kochsalami	100g	1,19 €
Feine Leberwurst im Glas groß	Glas	3,00 €

FREITAGSKRACHER
Cordon-Bleu 100g 1,15 €

Unsere Filialen:
Stammfiliale Römhild 036948 85727
Norma-Markt Hildburghausen 03685 404114
Filiale am Lid Schleusingen 036841 557875

Unser Angebot

Bei dieser Wahl geht es um nichts weniger als unseren Landkreis als Lebens- und Arbeitsort, um Wohnraum, Gewerbe und Tourismus. Es geht um Radwege, Straßen und Schienen und es geht natürlich um unsere Kitas und Schulen im gesamten Landkreis. Hier soll man eine gute Bildung erfahren und die Möglichkeit haben, zu leben, zu arbeiten und gemeinsam glücklich alt zu werden. Wir, die Menschen hier, haben ein großes Potential. Wir wollen, dass das wieder gesehen und endlich wieder genutzt wird. Das alles können wir GEMEINSAM erreichen:

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir sehen das Landratsamt als Möglichmacher!

Anpacken und erfahren

Wir werden die Entwicklung des Landkreises langfristig anpacken und setzen auf die langjährige Erfahrung von Sven Gregor in der Kommunalpolitik.

Mit Leib und Seele für unseren Landkreis

Die Weiterentwicklung des Landkreises Hildburghausen liegt uns sehr am Herzen. Dabei haben wir stets ein offenes Ohr für unsere Einwohner!

Bürgerbeteiligung als Basis des Handels

Der Mensch im Mittelpunkt! Durch regelmäßige Beteiligungsformate wie beispielsweise Einwohnerversammlungen und digitale Angebote, werden wir den regelmäßigen Kontakt in die Fläche bringen.

Politisch unabhängig und lösungsorientiert

Wir entscheiden vor Ort und lassen uns nicht vor vollendete Tatsachen stellen. Für uns zählt jede Meinung, aber vor allem der gesunde Menschenverstand.

Durchsetzungstark und offen für neue Ideen

Wenn wir uns auf ein Thema fokussiert haben, gibt es nur eine Richtung: Nach vorne! Dabei wollen wir mit Ihnen gemeinsam neue Wege gehen!

Als Brückenbauer die Menschen verbinden

Zur heutigen Zeit spielt die rechtzeitige Kommunikation eine große Rolle. Es gibt viel aufzuarbeiten – packen wir es an!

Ehrenamt ist Ehrensache

Der Landkreis bietet Lösungen in den Bereichen: Förderung, Ausstattung, Ehrung und berät in allen anstehenden Fragen. Ehrenamt in guten Händen!

Regional denkend und bodenständig

Mit Heimatliebe und Zuversicht für die Herausforderungen der kommenden Zeit!

Veränderung benötigen Ausdauer

Unser Motto gilt, „Mit Vollgas für unseren Landkreis!“ Voller Mut und Ausdauer werden Sven Gregor und sein Team stets im Sinne der Sache und für den Landkreis Hildburghausen einstehen.

WÄHLEN GEHEN! ABER WIE? Die Kreistagswahl kurz erklärt

MÖGLICHKEIT 1:

Sie können nur **1 Kreuz** bei der Liste Freie Wähler Landkreis Hildburghausen machen. Dann bekommen die **ersten 3 Bewerber** auf der Liste jeweils 1 Stimme



MÖGLICHKEIT 2:

Sie können Ihre **3 Stimmen einem einzelnen Bewerber** geben.



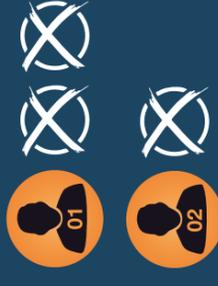
MÖGLICHKEIT 3:

Sie können **3 verschiedenen Bewerbern jeweils 1 Stimme** geben



MÖGLICHKEIT 4:

Sie können **1 Bewerber 2 Stimmen** geben und **einem weiteren Bewerber 1 Stimme**



www.freiewaehlerhbn.de

Mit **VOLLGAS** für unseren Landkreis!

IHR LANDRAT FÜR HILDBURGHAUSEN

SVEN GREGOR

KOMMUNALWAHL 26. MAI 2024



www.sven-gregor.de

EIN STARKES TEAM FÜR UNSEREN LANDKREIS!



SVEN GREGOR
Bockstadt | 47 Jahre
Verwaltungsfachwirt
Bürgermeister Eisfeld
Kreistagsmitglied



YVONNE MAUL
Zeilfeld | 52 Jahre
Staatl. anerk. Erzieherin
Kreistagsmitglied



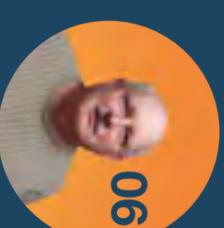
HEIKO SCHILLING
Steinbach | 54 Jahre
Verwaltungsfachwirt
Bgm. Schleusegrund
Kreistagsmitglied



MARCEL SCHMIDT
Einsiedel | 45 Jahre
Polier im Straßen-/Tiefbau
Gemeinderatsmitglied



ANNE-KATHRIN WESTHÄUSER
Ehrenberg
36 Jahre
Apothekeninhaberin



NORBERT WEICHLER
Ebenhards | 64 Jahre
Elektro-Monteur
Ortsteilbürgermeister



TINO KEMPF
Streuendorf | 49 Jahre
Unternehmer
Bgm. Straufhain



ANDRÉ HENNEBERG
Erlau | 46 Jahre
Bankbetriebswirt
Bgm. Schleusingen
Kreistagsmitglied



ANDREAS HUMMEL
Gleichamberg
41 Jahre
Unternehmer



STEFFI HARTLEB
Dingstleben | 57 Jahre
med.-techn. Laborantin
Bürgermeisterin



MIKE HARTZUNG
Sachsenbrunn | 44 Jahre
Betriebswirt
Ortsteilbürgermeister



ROBIN LÜTZELBERGER
Breitenbach | 34 Jahre
Folien-/Werbetechniker
Ortsteilbürgermeister



CHRISTIAN VOGLER
Beinerstadt | 39 Jahre
Entwicklungsingenieur
Bürgermeister



ANTJE HEIM
Veilsdorf | 53 Jahre
Teamleitung
Klinikrezeption



DETLEF PAPPE
Albingshausen | 66 Jahre
Rentner
Ortsteilbürgermeister



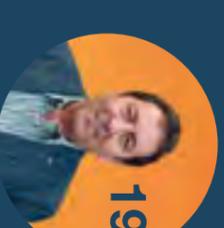
NICOLE THIEM
Harras | 53 Jahre
Physiotherapeutin
Stadttrat Eisfeld



CHRISTOPH BAUER
Waffenrod/Hinnerod | 43 Jahre
Schadensmanagement
Ortsteilbürgermeister



RALF GEYER
Lengfeld | 63 Jahre
Unternehmer
Bürgermeister



BERND WACHENSCHWANZ
Gleichamberg | 63 Jahre
Diplom-Ingenieur
Kreis tag & Stadttrat Römheld



MIKE WILLIG
Schnett | 47 Jahre
selbstst. Kaufmann
Gemeinderat



RICHART SCHMIDT
Massenhausen
32 Jahre
Unternehmer



TINO KORTUM
Attenдамbach | 49 Jahre
Dipl. Finanzwirt (FH)
Stadttrat Schleusingen



MATTHIAS PFÜTTSCH
Crock | 60 Jahre
Elektroingenieur
Ortsteilbürgermeister



TINO MENZEL
Gompertshausen
50 Jahre
Finanzwirt/Betriebswirt



BERND HESS
Engenstein | 59 Jahre
Ausbilder Metallberufe
Gemeinderat Schleusegr.



MATTHIAS HARTWIG
Friedrichshöhe
57 Jahre
Selbstständiger



EVELYN SCHMIDT
Steinfeld
44 Jahre
Informatikerin



SILVIO REIMANN
Schackendorf | 59 Jahre
Dipl. Landwirt
Gemeinderat Veilsdorf



NORBERT HOPF
Hirschendorf | 57 Jahre
Betriebswirt
Ortsteilbürgermeister



TINA BÖRNER
Themar
35 Jahre
Biologielaborantin



ANDREAS WEHNER
Schnett | 67 Jahre
Rentner
Gemeinderat Massenberg



ANDREAS BRÜTTIG
Ummerstadt | 24 Jahre
Fachkraft für Umwelt-
chemie-/toxikologie



WOLFGANG RÖHRIG
Brattendorf
59 Jahre
EU-Rentner



ECKHARDT BARTENSTEIN
Westhausen
58 Jahre
Vermessungsingenieur



GEORGIOS PONTIKAS
Eisfeld | 56 Jahre
Gastronom
Stadttrat Eisfeld



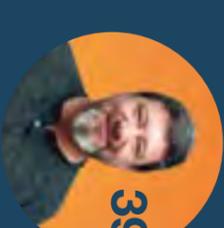
ROBERT BAUER
Crock
39 Jahre
Projektleiter



THOMAS HANFT
Grimmelshausen | 62 Jahre
Elektromeister
Gemeinderat



MATTHIAS ERK
Crock
52 Jahre
Kranken-Taxifahrer



TOBIAS HÖHN
Waldau | 49 Jahre
Diplom-Ingenieur
Stadttrat Schleusingen



DAVID WIEDEMANN
Westenfeld | 32 Jahre
Verwaltungsangestellter
Kreis tagsmitglied



Wir unterstützen Dirk Lindner als Kandidaten für die Landratswahl 2024 am 26. Mai!



Mario Voigt



Beate Meißner



André Knapp



Uwe Höhn



Thomas Schmalz



Christopher Other



Jana Brodführer



Heiko Bartholomäus



Alexander Brodführer



Henry Worm



Steffen Thein



Maximilian & Frederik Leis



Thomas Jakob



Jens Hoffmann



Robert Witter

Anzeige: Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 26. Mai entscheiden Sie, wer in den kommenden sechs Jahren die Geschicke in unserem Landratsamt leitet. Ich werbe nicht nur um Ihre Stimme, sondern auch um Ihr Vertrauen.

Ich möchte mit Ihnen gemeinsam einen Landkreis gestalten, in dem sich Familien und Senioren wohl fühlen und gute Lebensbedingungen vorfinden. Als langjährige Führungskraft in der Kreisverwaltung kenne ich die Strukturen, Stärken und auch Schwächen. Ich weiß, hier muss sich etwas bewegen, damit unser Landratsamt wieder ein serviceorientierter Dienstleister für die Menschen im Landkreis wird.

Es gibt viele Themen und Probleme, die dringend angegangen werden müssen, die gleichsam aber auch kluger und innovativer Lösungen bedürfen. Das kann nur gelingen, wenn wir besonnen und über Parteigrenzen hinweg Entscheidungen treffen, welche an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert sind. Ich bin überzeugt, man

kann durch mehr Bürgerbeteiligung und schlankere Verwaltungsstrukturen dazu beitragen, gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen.

Medizinische Versorgung, ÖPNV, Bildung und Kultur, Ehrenamt und Wirtschaftsförderung: Ich bringe diese Themen nicht nur auf die Agenda, sondern ich weiß, mit welchen Mitteln und Möglichkeiten wir etwas verbessern, ändern oder fördern können. Ich habe in all diesen Bereichen bereits viele Projekte und Initiativen in meiner Amtszeit als Hauptamtlicher Beigeordneter mit meinem Team angestoßen und umgesetzt. Genau da möchte ich ansetzen.

Das heißt konkret: Den neuen Nahverkehrsplan umsetzen und unser Ziel eines kreisübergreifenden Angebots weiterverfolgen, das Museums-Netzwerk Süd e.V. ausbauen und damit die Kulturlandschaft nachhaltig prägen, den zweiten Sozialplan mit erarbeiten, den Dialog mit der Wirtschaft ausbauen, unsere Schulen zu kreativen und offenen Lernorten entwickeln, Eltern-Kind-

Zentren im gesamten Landkreis auf den Weg bringen, die begonnene Modernisierung der Feuerwehren und Rettungskräfte weiter vorantreiben, die Sportstättenplanung erneuern, die Ehrenamtsagentur endlich auf den Weg bringen sowie ein neues Verständnis von Ehrenamt etablieren und unser Rad- und Wanderwegenetz weiter ausbauen. Darüber hinaus haben wir Strukturen in der seniorenpolitischen Arbeit geschaffen, welche in ganz Thüringen vorbildhaft sind. Ein neues Herzprojekt ist der Aufbau eines Pflegenetzwerkes und die Schaffung eines Pflegestützpunktes als wichtigen Eckpfeiler in der Beratungslandschaft und medizinischen Infrastruktur. Gerade Letztere gilt es zu erhalten und im Rahmen eines begleitenden Austauschs mit Experten gezielt zu unterstützen.

Lassen Sie uns die Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam angehen. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und bitte um Ihre Stimme.



Denis Wagner



Thomas Müller



Corinna Müller



Rosemarie Baumbach



Burkhard Werner



Erik Beiersdorfer



Raimar Sakautzky



Martin Bartholomäus



Henry Bühner



Hannelore Dreßler



Gerhard Muche



Zeca Schall



René Pfötsch



Marc Trommer



Rene Spörl



Thomas Eckert



Sandra Hofmann



Lilly-May Pfötsch



Ulf Neundorf



Thomas Bärwald



David Schubart



Stephan Roßteuscher



Thomas Eckardt



Silvio Frauenberger



Jetzt Shop-Konfigurator nutzen und 5% online Rabatt erhalten!

Unser einzigartiger Dachkonfigurator ermöglicht Ihnen Schritt für Schritt und ganz einfach eine Bestellung mit kompletten Zubehör wie Schrauben und Dachrinne zu konfigurieren. Sie kennen die Maße Ihres Bauvorhabens? Dann klicken Sie sich rein und profitieren von **5% online Rabatt**. Wir sind Hersteller, liefern bundesweit und sind 9x für Sie direkt vor Ort.

dachbleche24 - Metaldächer und Zubehör aus eigener Produktion.
98646 Straufhain / Eishausen, In der Neustadt 107 **03685 409140**

Ihr Produzent...!

CDU im Landkreis Hildburghausen stellt sich vor:
Zehn Punkte für eine gute Zukunft unseres Landkreises Hildburghausen

- Anzeige: Hildburghausen.**
- Wir wollen „Bürger-Landkreis“ werden und benötigen dafür eine digitale, leistungsstarke und zukunftsorientierte Verwaltung sowie neue Dialogformate im Austausch mit unserer Bürgerschaft!
 - Wir wollen „Ehrenamts-Landkreis“ werden und dafür die Strukturen schaffen, um gezielte Förderungen vorzunehmen und die Ehrenamtlichen spürbar entlasten zu können!
 - Wir wollen „Gesundheits-Landkreis“ werden und von der Akutversorgung bis hin zum Hausarzt für ein stabiles ärztliches Angebot sorgen!
 - Wir wollen „Wirtschafts-Landkreis“ werden und dafür zielgerichtete Dialog- und Vernetzungsformen schaffen, um unseren Mittelstand passgenau zu unterstützen!
 - Wir wollen „Sport-Landkreis“ werden und mit einer neuen, nachhaltigen Sportstättenplanung bei den zahlreichen Aktivitäten für Planungssicherheit sowie für gute Fördermöglichkeiten sorgen!
 - Wir wollen unseren Spitzenplatz beim Schulbau in Thüringen festigen und mit einer dialogorientierten Aufstellung des Schulnetzplans unsere Schullandschaft zukunftsweit weiterentwickeln!
 - Wir wollen unsere großartigen Feuerwehren und Rettungsdienste weiterhin modern ausstatten, sodass diese mit ihrem tollen Engagement auch künftig für unser aller Sicherheit sorgen können!
 - Wir wollen unseren Landkreis im Bereich der Kultur weiter stärken und mithilfe des Museumsnetzwerks Süd e. V. sowie anderer Kooperationen noch interessanter für Gäste aus nah und fern machen!
 - Wir wollen unseren Landkreis beim Straßen-, Rad- und Wanderwegeausbau auf eine neue Qualitätsebene heben, denn diese Infrastruktur ist eines der wichtigsten Güter und das Rückgrat unserer Heimat!
 - Wir wollen mit unseren Städten und Gemeinden eine kommunale Einheit bilden und zusammen unsere Heimat in eine gute Zukunft führen!
- Zur Umsetzung dieser wichtigen Ziele bitten wir um Ihre Unterstützung! Wählen Sie mit drei Stimmen die CDU im Landkreis Hildburghausen, denn nur wir kümmern uns mit Vernunft, Herz und Mut um unsere Heimat!**



CDU
HILDBURGHAUSEN

Kreistag Platz 2
 Stadtrat Platz 1
CDU

Christopher Other

Mit Herz, Verstand und Mut.

Unsere Kandidaten für den Kreistag Hildburghausen
 Kreistagswahl am 26. Mai

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, Ihnen in Vorbereitung auf diese wichtigen Kommunalwahlen unser Team für die Kreistagswahl 2024 präsentieren zu dürfen. Die zu Ende gehende Wahlperiode war von vielen Krisen geprägt. Umso wichtiger ist es, dass das Leben der Menschen vor Ort gut gelingt und mit pragmatischen Lösungen jeden Tag ein Stück besser gemacht wird. Wir als CDU im Landkreis Hildburghausen stehen genau dafür! Wir tragen seit der Wiedervereinigung federführend die Verantwortung für unsere Heimat. Das wollen wir auch weiterhin engagiert leisten. Für eine Kommunalpolitik mit Vernunft, Herz und Mut setze ich auf Ihre Unterstützung. Zur Umsetzung dessen bieten wir Ihnen ein breiteres Kandidatenspektrum aus allen gesellschaftlichen Schichten und Altersklassen an. Wir haben einen guten Mix aus Erfahrung und neuen Ideen, verbunden mit der Kraft zum Gestalten. Gemeinsam mit unserem Landrats- und Spitzenkandidaten Dirk Lindner wollen wir auch für die kommenden fünf Jahre Verantwortung im Kreistag übernehmen. Dafür bitte ich Sie um Ihre wertvolle Unterstützung. Für unseren wunderschönen Landkreis Hildburghausen: Mit allen drei Stimmen CDU wählen!

Christopher Other
 Ihr Christopher Other
 CDU-Kreisvorsitzender

„Für eine Kommunalpolitik mit Vernunft, Herz und Mut.“ **CDU** Kreisverband Hildburghausen

 Platz 16 Manuela Göhring selbstständige Tanzlehrerin	 Platz 17 Jan Möller Verwaltungsfachwirt (FH)	 Platz 18 Marc Trommer PR-Manager, Germanist	 Platz 19 Gerhard Muche Bäckermeister	 Platz 20 Jana Brodführer Ärztin
 Platz 21 Raimar Sakautzky Baumeister	 Platz 22 Silvio Frauenberger Anlagenführer	 Platz 23 René Spörl Fachwirt Gebäudemanagement	 Platz 24 Corinna Müller Dipl.-Ing.-Päd.	 Platz 25 Thomas Bärwald Qualitätstechniker
 Platz 1 Dirk Lindner Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	 Platz 2 Christopher Other Bürgermeister	 Platz 3 Erik Beiersdorfer Verwaltungswirt	 Platz 4 Rosemarie Baumbach Rentnerin	 Platz 5 Thomas Müller Dipl.-Ing.-Päd.
 Platz 6 Heiko Bartholomäus Bürgermeister	 Platz 7 René Pfötsch Bürgermeister	 Platz 8 Sandra Hofmann Verwaltungsangestellte	 Platz 9 Alexander Brodführer Dipl.-Ing. (FH)	 Platz 10 Burkhard Werner Schulleiter
 Platz 11 Denis Wagner selbstständig	 Platz 12 Lilly-May Pfötsch Verwaltungsfach- angestellte	 Platz 13 Reinhard Jacob Dipl.-Ing.	 Platz 14 Peter Harenberg geprüfter Betriebswirt	 Platz 15 Ulf Neundorf Kfz-Lackierer
 Platz 26 Martin Bartholomäus tech. Leiter	 Platz 27 Mathias Eckardt Zahnarzt i.R.	 Platz 28 Petra Lindner Restaurantmeister	 Platz 29 David Schubert selbstständig	 Platz 30 Zeca Schall CNC-Fachkraft
 Platz 31 Thomas Eckert Schreiner	 Platz 32 Hannelore Dreßler Dipl.-Fachlehrerin	 Platz 33 Robin Greger Tech. Betriebswirt	 Platz 34 Stephan Roßteuscher Klempnermeister	 Platz 35 Tobias Koch Dipl.-Ing.
 Platz 36 Ingrid von Knobloch-Ludwig Pensionärin	 Platz 37 Henry Bühner Kaufmann	 Platz 38 Elisabeth Söhnlein Lehrerin	 Platz 39 Klaus Brodführer Bürgermeister a.D.	 Platz 40 Steffen Würstl Geschäftsführer

Heimat Stadt Leben

Stadtratswahl Liste 8 Platz 1

FDP / Freie Bürger

Kreistagswahl Liste 5 Platz 3

Holger Obst



26. MAI

Fränkisch-Thüringische Reisefreunde erkundeten den Spreewald



Gruppenfoto der Fränkisch-Thüringischen Reisefreunde.

Foto: Privat

Hildburghausen. In diesem Jahr zog es die Fränkisch-Thüringische Reisegruppe für fünf Tage in die Lausitz und den Spreewald. Übernachtet wurde in Cottbus. Bereits auf der Hinfahrt gab es das beliebte rustikale Frühstück mit einheimischen Köstlichkeiten aus Brauhaus, Backhaus und Fleischerei. Gestärkt ging es dann an einen noch in Betrieb befindlichen Braunkohletagebau mit seiner riesigen Abbautechnik. Anschließend führte uns die Fahrt in unseren Unterkunftsort. Dort wartete schon der Cottbusser Postkutscher auf uns mit vielen Informationen über die interessante Geschichte seiner Stadt.

Am darauffolgenden Tag führte unsere Reise in die bekannte Gurkenfabrik Rabe mit Verkostung und Verkauf. Es

folgte eine Besichtigung der Slawenburg bei Raddusch.

Am nächsten Tag lenkte uns Heiko vom Busunternehmen Schmidt aus Merbelsrod nach Branitz. Dort gab es einen Bummel unter fachkundiger Führung durch den Fürst-Pückler-Park mit seinem umfangreichen Baumbestand, der künstlich angelegten Flusslandschaft und den beiden Pyramiden. Danach ging es in den Ort Schleife. Hier wurde das sorbische Kulturzentrum besichtigt.

Am 1. Mai zog es uns nach Straubitz. Hier steht eine perfekt restaurierte Windmühle, in der heute noch auf traditioneller Art Leinöl kalt gepresst wird. Auch eine Getreidemühle und ein Sägewerk gehören zum Bestand und werden z.B. zum Mühlentag in Betrieb ge-

nommen.

Unser nächstes Ausflugsziel war Lübbenau mit dreistündiger Kahnfahrt durch den Spreewald und Zwischenstopp in Lehde.

Am letzten Tag hieß es zuerst Kofferpacken. Nach dem Frühstück führte uns unsere Reise dann nach Hornow bei Spremberg in die dortige Schokoladenfabrik Felicitas mit Verkostung und Einkauf. Anschließend ging es Richtung Heimat nach Bad Rodach, Veilsdorf und Hildburghausen.

Auf diesem Weg soll allen gedankt werden, die diese schöne Reise vorbereitet, begleitet und sicher wieder nach Hause gebracht haben, insbesondere den beiden Organisatoren Herbert Müller und Cordula Reichert.

Ralf Bumann

Aufruf des Kreissenienorenbüros!

Landkreis Hildburghausen. Senioren helfen Senioren – Welcher Arzt / Krankenschwester im Ruhestand möchte über Erste Hilfe informieren?

Liebes medizinisches Fachpersonal im Landkreis! An mich wurde bereits mehrfach die Bitte herangetragen, ob es denn möglich wäre, in Seniorengruppen den älteren Menschen einfache Regeln der Ersten Hilfe nahe zu bringen. Hierbei soll es ausdrücklich

nicht um eine übliche „Schulung“ gehen, sondern um

1. das Erkennen typischer Symptome,
2. den Notruf
3. die Einleitung einfacher (und für Senioren noch leistbarer) Erstmaßnahmen.

Vielleicht kennen Sie in Ihrem (ehemaligen) Kollegenkreis jemanden, dem diese ehrenamtliche Aufgabe Freude machen

würde oder Sie fühlen sich selbst angesprochen.

Dann schreiben Sie mir bitte eine kurze eMail: seniorenbuero@lrahn.thueringen.de mit den entsprechenden Kontaktdaten (Name, Telefonnummer/ Mailadresse).

Vielleicht können wir gemeinsam wieder eine kleine Bedarfslücke schließen, ich würde mich freuen!

Heike Sittig
Kreissenienorenbüro

Heimat Stadt Leben



v.l.n.r.: Alexander Hopf, Udo Schneider, Rene Blechschmidt, Elvira Zöller, Holger Obst, Silvio Kernchen, Roberto Geiger

Für Sie in den Stadtrat.
Wir werben um Ihre Stimmen.



PRO HBN

WÄHLERGEMEINSCHAFT

GEMEINSAM FÜR HILDBURGHAUSEN

DIE ZUKUNFT GESTALTEN!



BÜRGERNAH - KOMPETENT - UNABHÄNGIG

Thomas Schmalz

STADTRAT

Wahlvorschlag 9

<input type="radio"/>	Kennwort der Partei oder Wählergruppe Wählergemeinschaft „Pro HBN“			
Nachname, Vorname der Bewerberin oder des Bewerbers				
1. Hammerschmidt, Patrick	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
2. Schmalz, Thomas	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
3. Wütscher, Brigitte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

KREISTAG

Wahlvorschlag 8

<input type="radio"/>	Kennwort der Partei oder Wählergruppe Wählergemeinschaft „Pro HBN“			
Nachname, Vorname der Bewerberin oder des Bewerbers				
1. Hammerschmidt, Patrick	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
2. Schmalz, Thomas	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
3. Wütscher, Brigitte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

SPD Eisfeld geht mit parteiloser Nicole Bock (32) ins Rennen um den Stadtrat



Auf dem Foto v.l.n.r.: Ralph Bauriedl, Steffen Joost, Patric Elsner, Marco Langbein, Rolf Schildknecht und Nicole Bock. Foto: Privat

Anzeige: Eisfeld. Die SPD Eisfeld geht im Superwahljahr 2024 mit der parteilosen Nicole Bock (32) auf Platz 1 ins Rennen um den Stadtrat. Ganz bewusst haben wir uns nach Jahren der männlichen Dominanz für eine Frau an der Spitze entschieden und spannen somit den Bogen zur Kreistagsliste mit Sara Langert auf Platz 1. Im Wahlprogramm steht für uns Sozialdemokraten der gesellschaftliche Zusammenhalt im Fokus. Die letzten Jahre haben die Gesellschaft gespalten, nun ist es Zeit, wieder zueinander zu finden und gerade auf kommunaler Ebene gemein-

sam nach vorne zu schauen. Das oberste Ziel ist hier für uns ein Stadtrat, in welchem alle demokratischen Strömungen vertreten sind und Ideen und Konzepte breit unter unterschiedlichen Gesichtspunkten zu diskutieren. Demokratie lebt von Vielfalt - der demokratische Diskurs von vielfältigen Meinungen und ausgeglichenen Kräfteverhältnissen - auch im Stadtrat. **Die Herausforderungen liegen für uns in folgenden sieben Themenbereichen:**

- **Bezahlbaren Wohnraum:** Wir setzen uns für bezahlbaren Wohnraum ein, um soziale Ungleichheit zu verringern. Kommunale Wohnungsbauprojekte unter dem Erhalt historischer Gebäude und Mietpreisbegrenzungen sind zentrale Maßnahmen.
- **Bildung und Betreuung:** Jedes Kind soll die gleichen Chancen haben. Wir fördern den Ausbau von Kitas, Ganztagschulen und Bildungsangeboten für alle

- Altersgruppen.
 - **Arbeitsmarkt und Löhne:** Wir setzen uns für faire Löhne und Arbeitsbedingungen ein. Kommunale Unternehmen sollen als Vorbild dienen und faire Arbeitsverhältnisse bieten. Förderung von Existenzgründungen und innovativen Projekten im Rahmen kommunaler Möglichkeiten.
 - **Integration und Vielfalt:** Wir setzen uns für eine offene Gesellschaft ein. Kommunale Projekte zur Integration sind uns wichtig.
 - **Verkehr und Infrastruktur:** Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und Verbesserung der Verkehrswege.
 - **Kultur und Freizeit:** Wir unterstützen kulturelle Veranstaltungen, Sportvereine und Freizeitangebote. Gemeinschaftliche Aktivitäten stärken den Zusammenhalt vor Ort.
 - **Umweltschutz und Nachhaltigkeit:** Wir setzen uns für eine nachhaltige Kommunalpolitik ein. Klimaschutz, Grünflächen und ökologische Projekte sind zentrale Anliegen.
- Einzelne Projekte in den Vordergrund zu legen ist unter Berücksichtigung der hohen
- Volatilität kommunaler Finanzen unserer Ansicht nach nicht zielführend. Die kommenden Jahre werden unsere Stadt und Gemeinden fordern. Ein Stadtrat der Vielfalt, Zusammenarbeit trotz unterschiedlicher Ansichten, der politische Wettbewerb um die besten Ideen, aber schlussendlich auch die Kompromissbereitschaft zum Wohle unserer Stadt sind zukünftig entscheidend. Wir haben Visionen, werden jedoch auf Sicht fahren müssen.
- Neben **Nicole Bock, 32** (parteilos) – Kauffrau für Versicherungen und Finanzen, welche unsere Liste anführt, treten folgende Kandidaten für die Liste der SPD im Stadtrat Eisfeld an:
- Platz 2: **Rolf Schildknecht, 60** (SPD) - Diplompädagoge
 - Platz 3: **Patric Elsner, 38** (parteilos) – Ingenieur Maschinenbau
 - Platz 4: **Steffen Joost, 57** (SPD) – Tischlermeister/Berufspädagoge
 - Platz 5: **Ralph Bauriedl, 40** (parteilos) – Geschäftsführer Volkssolidarität KV HBN
 - Platz 6: **Marco Langbein, 41** (SPD) – Global Key-Account-Manager

Wir sind optimistisch, da wir mit unseren Kandidaten ein breites Spektrum der Gesellschaft vertreten. Die Erfahrung unserer Bewerber auf unterschiedlichsten Gebieten bietet eine hervorragende Basis für eine erfolgreiche Stadtratsarbeit.

Marco Langbein
Vorsitzender SPD OV Eisfeld

Brand in einer Fabrik

Eisfeld (ots). Am Abend des 19. Mai 2024, gegen 21.40 Uhr ereignete sich in einer Fabrikhalle in Eisfeld, Am Eichgraben, ein Brand. Vermutlich wurde durch ein Gebläse der Filteranlage Staub angesaugt. Hierbei kam es zu einer Funkenbildung und anschließend zu einem Schweißbrand im Filterturm der Anlage. Die Feuerwehr löschte den Brand bis ca. 1.20 Uhr. Um 3.30 Uhr meldete die Brandwache einen erneuten Brand, vermutlich durch Glutnester im Filterturm. Die Feuerwehr musste erneut den Brand löschen. Gegen 11.30 Uhr war der Brand gelöscht und mit dem Betriebsmanager der Schaden begutachtet. Der Sachschaden wird auf ca. 12.000 Euro geschätzt.

Weltoffene Gastfamilien in der Region gesucht

Landtagsabgeordneter Henry Worm unterstützt interkulturellen Austausch



Henry Worm. Foto: Privat

nationaler Jugendaustausch ist Friedensarbeit und darf gerade in schwierigen Zeiten wie diesen nicht stillstehen“, erklärt Worm. In Bezug auf das Gastfamilienprogramm von AFS betont er weiter: „Familien erleben durch die Aufnahme eines Gastkindes eine andere Kultur hautnah und lernen gleichzeitig ihren eigenen Alltag aus einer neuen Perspektive kennen. Jede Familie aus Thüringen, die diese bereichernde Erfahrung machen möchte, leistet einen zivilgesellschaftlichen Beitrag und trägt ganz konkret zur Völkerverständigung bei“. Gastfamilien sind so vielseitig wie die Welt: Groß- oder Kleinfamilien, Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare oder Senioren können Jugendlichen aus aller Welt ein liebevolles Zuhause auf Zeit bieten – wichtig sind ein großes Herz, ein freies Bett, Gastfreundschaft und Neugierde auf eine andere Kultur. Eine Aufnahme ist für einen Zeitraum ab sechs Wochen bis zu einem Jahr möglich. Die Gastfamilien werden vor und während der Zeit des Austausches von AFS vorbereitet, begleitet und betreut. Dafür gibt es sowohl ehrenamtliche Ansprechpersonen vor Ort als auch die AFS-Geschäftsstelle. Außerdem steht eine telefonische Hotline rund um die Uhr zur Verfügung. Interessierte, die ein Gastkind ab September 2024 aufnehmen möchten, können sich direkt an die Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. wenden – unter der Telefonnummer 040 399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.afs.de/gastfamilien.

Henry Worm MdL
Wahlkreisbüro

Unsere Kandidaten für den Stadtrat

Ihre CDU zur Kommunalwahl am 26. Mai



 Platz 1 Christopher Other Bürgermeister	 Platz 2 Ulrich Lippmann Sattlermeister	 Platz 3 Dieter Treubig Finanzökonom	 Platz 4 Anja Bartenstein Sachbearbeiterin	 Platz 5 Thomas Bärwald Qualitätstechniker
 Platz 6 Martin Hirn Anlagenmonteur	 Platz 7 Ronny Stärker IT-Projektleiter	 Platz 8 Anja Grund selbstständig	 Platz 9 Karsten Klinnert Maurer/Steinmetz	 Platz 10 Thomas Schmidt Spezialist Produktion
 Platz 11 Stefanie Kunkel Pflegedienstleitung	 Platz 12 Marco Baumhämmel Straßenverkehrstechniker	 Platz 13 Heiko Fürst Elektroinstallateur	 Platz 14 Dr. Ulrich Neundorff Dipl.-Physiker	 Platz 15 Olaf Schröder Industriemeister

Unsere Kandidaten für den Kreistag



 Platz 2 Christopher Other Bürgermeister	 Platz 21 Raimar Sakautzky Baumeister	 Platz 25 Thomas Bärwald Qualitätstechniker
--	---	---

V. i. S. d. P.: Christopher Other, Riether Straße 24, 98663 Heldburg/ OT Hellingen

Resignation ist keine Option!

Anzeige: Schleusingen. Der Wettbewerb um die Gunst der Wähler ist in vollem Gange. Von Laternenmasten und Zaunfeldern lächeln uns seit Wochen Menschen unterschiedlichster politischer Gruppierungen und Parteien milde entgegen.

Viele freuen sich allerdings darauf, wenn sich die Stadtbilder nach dem 26. Mai wieder normalisieren. Und dann? Bleibt alles, wie es vorher war. So oder so ähnlich denken viele Menschen, die wir in den letzten Wochen getroffen haben. Ihre Lösung: Wir gehen nicht mehr wählen, denn es ändert sich ja doch nichts.

Auch wir von 18sind1-Bürgerinitiativen für Schleusingen sind enttäuscht von der Politik der letzten Jahre. Bei den Schleusinger Stadtratssitzungen könnte man Eintrittsgeld verlangen, denn oft gleichen sie einer schlechten Komödie. Nicht zuletzt aufgrund einer sonderbaren Regelung, die ringsum für Stirnrunzeln und Unverständnis sorgt. Die Bürger dürfen sich erst nach dem öffentlichen Teil, d. h. nach allen Abstimmungen, zu Wort melden. Allerdings auch nur zu den auf der Tagesordnung aufgeführten Themen.

Was für ein Irrwitz. Wer jedoch glaubt, dies sei eine Erfindung des amtierenden Bürgermeisters, der irrt. Diese Verfahrensweise gibt es schon seit seinem Vorgänger, dem Bürger- bzw. Stadtmeister Brodführer. Uns stellt sich die Frage: Warum hat das bisher keiner der aktuellen Stadträte bemängelt, wo sich doch gerade alle so bürgernah geben? Das wollen wir ändern, wenn wir das Votum der Bürger aus unseren 18 Schleusinger Ortsteilen bekommen sollten. Der Bürger ist der Souverän und braucht (s)eine Stimme im wichtigsten Gremium vor Ort.

Bei unseren Gesprächen mit den Menschen in Schleusingen ist der Wunsch nach Veränderung stets deutlich spürbar. Leider gibt Schleusingen gerade kein wirklich einladendes und vor Zuversicht strotzendes Bild nach Außen ab. Marodierende Infrastruktur, unsägliche Debatten über Krankenhäuser, „überraschende“ Schließung von Seniorenbetreuungen, ein nahezu leergefegter Marktplatz, ein zerstörtes Schwimmbad, leere Kassen, Bürokratie und Bremsklötze aller Orten.

Resignieren ist jedoch keine Option, und darum steigen wir selbst in die Hosen. Parteiunabhängig, mit viel Kompetenz und Herzblut für unsere Hei-

mat treten wir zur Kommunalwahl am 26. Mai 2024 an. So wie einige neue Gruppierungen im Landkreis Hildburghausen auch.

Jetzt ist die Chance für alle Wähler, die etwas anderes wollen als den Murks der letzten Jahre. Die Politik ist zu wichtig, als dass wir Bürger sie allein den „Politikern“ überlassen können. Erfahrene Köpfe sind sicher wichtig. Wenn diese aber keine neuen Ideen entwickeln können, wie man auf veränderte Rahmenbedingungen intelligent reagiert, dann braucht es neue Köpfe.

Insbesondere auf kommunaler Ebene haben die Menschen die Möglichkeit, sich einzubringen und etwas zu bewirken. Geht es weiter wie bisher, dann geht es weiter wie bisher!

Darum gehen Sie wählen und schauen Sie genau hin, wo Sie Ihr Kreuz setzen.

PS: Wenn Sie wissen wollen, welche weiteren 9 Punkte uns für Schleusingen wichtig sind, dann schauen Sie gerne auf unserer Webseite www.18sind1.de vorbei.

18sind1
Bürgerinitiative für Schleusingen

Bei uns geben Bürger ihre Stimme nicht ab - sie bekommen eine!

Ein starkes Team für Heldburg 2024
Ihre CDU zur Kommunalwahl am 26. Mai

Zwölf Ziele für eine gute Zukunft der Stadt Heldburg

- » **1.** Heldburg ist unser Herz, die Dörfer sind unsere Seele: Gleichberechtigte Weiterentwicklung von Kernstadt und Ortsteilen!
- » **2.** Haushaltssanierung weiter forcieren: Weiter Altschulden abbauen, Haushalt nachhaltig konsolidieren und in die Zukunft investieren!
- » **3.** Nachhaltige Forstwirtschaft: Standortgerechter und zukunftssicherer Umbau unseres Waldes!
- » **4.** Traditionen bewahren und ausbauen: Backen und Brauen als zentrales Thema der touristischen Vermarktung herausstellen!
- » **5.** Daseinsvorsorge neu denken: Bessere Nahversorgung für einen attraktiven Wohnort!
- » **6.** Touristische Zukunft sichern: Weiterbetrieb der Reha-Klinik Bad Colberg absichern und Veste Heldburg als beliebten Ausflugsort bekannter machen!
- » **7.** Infrastrukturprojekte weiter voranbringen: Wohnraum anbieten sowie Straßen, Wege und Plätze erhalten und ausbauen!
- » **8.** „Energie-Stadt“ Heldburg: Photovoltaikprojekte entschlossen umsetzen und somit einen Mehrwert für alle Bürger unserer Stadt schaffen!
- » **9.** Ehrenamt anerkennen und dauerhaft unterstützen: Angemessene und zügige Hilfe für Vereine und Organisationen in unserer Stadt!
- » **10.** Grundzentrum Heldburg weiter stärken: Zukunftsfeste Kommunalstrukturen im Heldburger Unterland schaffen!
- » **11.** Digitalisierung für alle Bürger verfügbar machen: Breitband- und Mobilfunkausbau sinnvoll und nutzergerecht ermöglichen!
- » **12.** „Bürger-Stadt“ Heldburg weiter festigen: Flexible Bürgersprechstunden, persönliche Ortstermine sowie praktikable und zügige Entscheidungen herbeiführen!

75 Jahre Kindergarten auf dem Riether Berg



Viel Platz zum Spielen und Toben bietet das Außengelände der Diakonie-Kindertagesstätte „Kirchbergspatzen“ in Rieth. **Foto: Kita**

Rieth. Im Jahre 1949 wurde aus den Gompertshäuser Lachen ein Jagdhaus auf den Riether Berg versetzt und diente bis 1979 als Kindergarten. Ende der siebziger Jahre besuchten die Schulkinder nun die Schule in Hellingen, und so entstand in fleißiger Arbeit in der ehemaligen Schule eine moderne Kinderkombination.

Nach der Wiedervereinigung wurde die Einrichtung von 1992 bis 1994 komplett saniert, und seit dieser Zeit können bis zu 45 Kinder betreut werden. 2001 übernahm das Diakoniewerk Sonneberg und Hildburghausen/Eisfeld auch die Riether Kindertagesstätte in ihre Trägerschaft, so dass ein lebendiger und fachlicher Austausch zwischen den Diakoniekindergärten im Heldburger Unterland gewährleistet ist. Das Erleben und Zusammenleben im Dorf und Umgebung spielt eine wichtige Rolle für die Gesamtentwicklung der Kinder. Mögen noch viele Jahre glückliche Kinderstimmen aus Rieth, Albingshausen und Schweickershausen auf dem Riether Berg zu hören sein.

Brigitte Chilian
Leiterin

Lietz-Academy Haubinda
Kompetenz für Kopf, Herz & Hand

open4all
EVENT

RICHTIG WIDER STEHEN DER WEG ZUR STRAPAZIERFÄHIGEN ORGANISATION

Musterbrecher®
Dr. Stefan Kaduk
Mitbegründer & Autor

Wenn die bekannten Muster nicht mehr funktionieren, hilft nur eins - **brich sie!**

28.05.2024
im Zirkuszelt
Haubinda
Einlass - 17:00 Uhr

Infos unter www.internatsdorf.de



...handgefertigt aus Holz, Farbe und ganz viel Liebe!

Hallo du, ich bin dein neuer Kühlschrankmagnet. Hier sind ein paar Dinge, die du über mich wissen solltest. Ich wurde aus Buchenholz in Deutschland handgefertigt. In mir ist viel Liebe und auf mir geschliffene Kreidefarbe. Mein Popo ist ein starker Neodum-Magnet. So kann ich mich an allen metallischen Dingen festhalten. Meine Haut besteht aus ein wenig Klarlack, damit ich noch toller für dich aussehe. Aber sie ist sehr empfindlich. Bitte leg mich deshalb nicht mit meinen Magnet-Kumpels übereinander. Das tut nämlich weh. Außerdem darf ich nicht ins Wasser und nicht in die Nähe von ganz heißen und ganz kalten Sachen. Danke... Ich freue mich, bei dir zu sein. :-)



Erlesenes

Südthüringer
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke

Freie Wähler Thüringen schicken Andreas Hummel ins Rennen



Landtagskandidat Andreas Hummel. Foto: Freie Wähler

Anzeige: Gleichamberg. Die Freien Wähler Thüringen nominierten am 25. April 2024 ihren Landtagskandidaten für den Wahlkreis 18. Dieser erschließt sich von der Gemeinde Grabfeld im Landkreis Schmalkalden-Meiningen, über die Stadt Römhild, VG Feldstein, VG Heldburger Unterland, Stadt Hildburghausen, bis zur Gemeinde Veilsdorf im Landkreis Hildburghausen. Die Wahl findet am 1. September 2024 statt.

Mit Lebenserfahrung und Unternehmerrgeist wird Andreas Hummel (41) für die Freien Wähler Thüringen den Wahlkreis 18 als Direktkandidat gewinnen. Der gebürtige Hainauer ist ein „Macher“ in der Region, durch sein Netzwerk auf Landes- und Bundesebene sowie in seiner Heimat Südthüringen ist er bestens vorbereitet. „Wir sind überzeugt, dass er die Interessen unserer Wählerinnen und Wähler im

Landtag bestens vertreten wird“, so David Wiedemann, Landesvorsitzender der Jungen Freien Wähler Thüringen.

Frei nach seinem Motto: „Handeln statt Reden“ steht Andreas Hummel für regionale Wertschöpfung und für mehr Bürgerbeteiligung, sodass der Mensch wieder im Mittelpunkt steht. Der ländliche Raum hinter dem Rennsteig wird aus Erfurt kaum mehr beachtet, dass muss sich wieder ändern. Aber nicht über Hass und Hetze, sondern mit gesundem Menschenverstand. Die Freizügigkeiten mit den Steuerabgaben muss ein Ende haben, so beispielsweise in der Einstellung von Landespersonal oder die Schaffung von noch mehr „Pöstchen“, die Personalpolitik der bisherigen Regierung fällt voll und ganz zu unser aller Lasten.

Das „Schröpfen“ der Kommunen durch noch mehr Bürokratie

und Auflagen führt zu noch weniger Investitionen vor Ort. „Ich werde mich dafür einsetzen, dass wieder mehr Geld in den ländlichen Raum fließt und die Kommunen entlastet werden“, so Andreas Hummel weiter. Somit kann die Infrastruktur, das Ehrenamt und die heimische Wirtschaft wieder besser unterstützt werden.

Die Landkreise Schmalkalden-Meiningen und Hildburghausen sind wirtschaftlich gut gestellt, dies gilt es zu halten und die Wirtschaftskraft zu steigern. Das funktioniert nur mit Vertrauen in die Landespolitik, welches der Kandidat der Freien Wähler Thüringen wieder aufbauen möchte.

Als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger wird er in den nächsten Wochen regelmäßig präsent sein, Plattformen zum aktiven Austausch bieten und die wirklichen Sorgen und Nöte aufnehmen. Sei es das Apothekensterben, die Situationen im Rettungsdienst und in den Krankenhäusern, die ungleichen Lebensverhältnisse, die Belastungen für unsere Schülerinnen und Schüler, der unfaire Umgang mit der Landwirtschaft und vieles mehr...

Mit Andreas Hummel als Kandidat setzen die Freien Wähler auf frischen Wind und neue Ideen für Thüringen. „Wir sind zuversichtlich, dass er mit seiner Kompetenz, seinem Einsatzwillen und seinem persönlichen Einsatz für eine gerechtere und zukunftsorientierte Politik einen positiven Beitrag leisten wird“, so Sven Gregor, Landratskandidaten für den Landkreis Hildburghausen.

Hubert Aiwanger, Bundesvorsitzender der Freien Wähler, kommentierte die Nominierung

wie folgt: „Mit Andreas Hummel haben wir einen engagierten und kompetenten Kandidaten gefunden, der die Interessen unserer Partei und unserer Wählerinnen und Wähler bestens vertreten wird. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit ihm für eine positive Veränderung in Thüringen zu kämpfen und die Zukunft unseres Landes aktiv mitzugestalten.“

Die Freien Wähler Thüringen rufen alle Wählerinnen und Wähler Thüringens dazu auf, bei den kommenden Wahlen ihre Stimme abzugeben und damit einen wichtigen Schritt für eine bessere Zukunft für Thüringen zu unterstützen. „Ich bedanke mich für das Vertrauen und möchte mich mit voller Kraft für unsere Region einsetzen, mein Team und ich laden Sie ein, sich persönlich von den Qualitäten und Ideen der Freien Wähler zu überzeugen“, so Andreas Hummel.



BINKO-Info

Hildburghausen. Im Fraueneinkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 23. Mai 2024, 12.10 Uhr am Busbahnhof Hildburghausen: „Die spannende Bädergeschichte Bad Colbergs“ – Besuch der Sonderausstellung im Zweiländermuseum Streufdorf, Rückkehr gegen 16.30 Uhr,

- Dienstag, 28. Mai 2024, 14 Uhr



Wanderung

im BINKO: Offener Frauengesprächskreis – dieser Nachmittag dient dem Austausch zu aktuellen Themen,

- Donnerstag, 30. Mai 2024, 14 Uhr im AWO „Haus Sophie“ Hildburghausen: „Besuch mit Musik“ – Frühlingslieder und Gedichte gemeinsam hören und singen.

Änderungen vorbehalten!

Hildburghausen. Alle AWO-Wanderfreundinnen und -freunde werden recht herzlich zur Wanderung im Monat Mai eingeladen. Diese findet am Donnerstag, dem 23. Mai 2024 statt, Treffpunkt ist um 9.10 Uhr am Busbahnhof in Hildburghausen. Die Wanderung führt von Hindfeld nach Römhild (ca. 5 km Wanderstrecke). Die Rückfahrt ist um 13.35 Uhr mit dem Bus geplant.

Karin Hanf

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

Zauberland Südtirol - Erlebnistage in den Bergen

Gemütlichkeit & Majestätische Felsen – erfrischende Bergluft

6 Tage, Busreise

p.P. im DZ ab € 899,-

Neues Programm!

IHRE REISETERMINE:
09. – 14. Juli 2024, 01. – 06. Oktober 2024

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✓ 5 x Übernachtung im Hotel Rodeneggerhof
- ✓ 5 x Frühstücksbuffet & Abendessen (3-Gang) im Hotel
- ✓ **Umfangreiches Besichtigungsprogramm laut ausführlicher Reisebeschreibung**
- ✓ 1 x Musikabend im Hotel
- ✓ Freie Nutzung der kleinen Wellness-Oase im Hotel
- ✓ Ständige Reisebegleitung
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS P. P. IN EURO AB:

Im Doppelzimmer	899,-
Einzelzimmer-Zuschlag	125,-
Doppelzimmer zur Alleinbenutzung	159,-
Wunscheleistungen p. P.:	
Aufpreis im 1/2 DZ Wolkensteinzimmer	50,-
Aufpreis im 1/2 DZ Turmzimmer	65,-

Die Wiege Tirols, ein Rosengarten aus mächtigen Felsen, Palmen am Fuße des Hochgebirges und eine zünftige Marende – Südtirol ist voller Überraschungen, Besonderheiten, kleiner Mysterien und ganz viel Herzlichkeit. Hier, wo Italienisches Dolce Vita mit Tiroler Gemütlichkeit genüsslich verschmelzen, erleben Sie unbeschwerte Tage voller Genuss, Wellness und Gipfelpanoramen.

Genussreise Steiermark – das grüne Herz Österreichs

Herzlich, vielfältig & genussvoll – unterwegs im „Genussland“

5 Tage, Busreise

p.P. im DZ € 899,-

Genussregion rund um Graz

IHR REISETERMIN:
12. – 16. August 2024

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- ✓ 1 x Begrüßungsgetränk
- ✓ 2 x Abendessen mit 3-Gang Wahlenü & Salatbuffet
- ✓ 1 x genussreicher steirischer Abend mit musikalischer Unterhaltung
- ✓ **umfangreiches Verkostungs- und Besichtigungsprogramm laut ausführlicher Reisebeschreibung**
- ✓ Benutzung der Saunalandschaft mit finnischer Sauna, Biosauna, Infrarotkabine, Dampfbad und Ruheraum mit Obst und Tees an der Saunabar
- ✓ Ständige Reisebegleitung
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung

IHR REISEPREIS P. P. IN EURO:
Im Doppelzimmer 899,-
Kein Einzelzimmer-Zuschlag!

Kommen Sie mit uns ins „Grüne Herzen Österreichs“. Eine Region, wo man neben viel Geschichte und Kultur auch die kulinarischen Genüsse ganz groß schreibt! Hier in der Heimat des Kürbiskernöls und entlang der österreichischen Weinstraße lässt sich königlich genießen! Tauchen Sie ein in das „Genussland Steiermark“ und lernen Sie mit uns diese herrliche Region im Süden Österreichs kennen!

Peter Luther: Bürgermeisterkandidat mit Herz und Verstand



zu erhöhen,

- Fahrradstellplätze,
- eine bessere Beschilderung der vorhandenen Parkmöglichkeiten.

In der Schustergasse werden weitere Verkaufsstände aufgebaut, Trödel- und Flohmarkt. Die Schaffung von Sitzmöglichkeiten ist hierbei mit zu berücksichtigen.

In der Stadt Eisfeld fehlen weitere Ladestationen für E-Autos und Fahrräder. Aus diesem Grund wäre ein Vorschlag meinerseits, die Elektromobilität in Museums- bzw. Marktnähe zu erweitern.

Die Beschilderungen für den Busplatz, Bahnhof sowie für die Caravanstellplätze am Volkshaus müssten überarbeitet werden, dass die Touristen z. B. die öffentlichen Verkehrsmittel auch in Anspruch nehmen könnten. Parkmöglichkeiten für PKW's befinden sich am Bahnhof in Eisfeld und in der Nähe.

Eine weitere Frage: Tourismusstandort Eisfeld hinsichtlich öffentlicher Infrastruktur

Derzeit werden die Ortsteile alle 2 Stunden vom Linienverkehr angefahren. Nach meiner Information wäre auch hier die Nutzung der touristischen Sehenswürdigkeiten von Montag - Freitag möglich, z. B. ein Besuch im Murmelmuseum in Sachsenbrunn (nach telefonischer Absprache).

Bei größeren Veranstaltungen in den Ortsteilen ist auch eine Option der Shuttle-Bus, welcher erstmal nur probeweise zum Einsatz kommen würde. Hierbei ist zu prüfen, ob die Bürgerinnen und Bürger diese Möglichkeit der Beförderung auch annehmen.

Als Bürgermeister stelle ich mir die Stadt Eisfeld im Jahr 2030 nachfolgend vor:

- belebte Innenstadt mit einem Wochen- oder Monatsmarkt,
- feste kulturelle Angebote,
- Museum - als Strahlkraft der Stadt,
- Einzelhandel, Gastronomie und Gewerbe müssen in dem bestehenden Umfang erhalten bleiben,
- die Kaufkraft der kleinen Einzelhandelsgeschäfte muss erhöht werden, damit diese wieder von

Anzeige: Eisfeld. Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eisfeld und ihrer Ortsteile, aus gesundheitlichen Gründen konnte ich leider am 13. Mai am Wahlforum mit allen 4 Bürgermeisterkandidaten nicht teilnehmen. Deshalb möchte ich gerne die im Vorfeld erhaltenen Informationen in Form von gestellten Fragen beantworten.

Punkt 1 sollte der neue Bürgermeister erklären, wie er die Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden, Einzelhändlern und Touristen gestalten und fortführen möchte.

In erster Linie muss der Markt und die Innenstadt wiederbelebt werden.

Von größter Wichtigkeit ist hier, dass die noch vorhandenen Geschäfte erhalten bleiben. Gemeinsam muss sich mit den Gewerbetreibenden und Einzelhändlern an einen Tisch gesetzt werden, um die Anliegen zu besprechen und nach Lösungen zu suchen.

Da ich eine bürgernahe Kommunikation als wichtig erachte, befürworte ich „kurze Wege“.

Die gleiche Vorgehensweise bei Anliegen würde ich bei dem

Tourismus- und Gewerbeverein „blesberg-region“ e.V. (TuGV) in Betracht ziehen.

Des Weiteren wurde eine Frage bezüglich der verkaufsoffenen Sonntage und der damit verbundenen Märkte gestellt.

Laut Thüringer Ladenöffnungsgesetz (ThürLadÖffG) vom 30. November 2006 dürfen: „Läden an verkaufsoffenen Sonntagen nur öffnen, wenn an diesem Tag Märkte, Messen, örtliche Feste oder ähnliche Veranstaltungen stattfinden, die eigenständige Publikumsmagneten sind“.

In Eisfeld gibt es derzeit bereits 3 verkaufsoffene Sonntage, den Frühlings-, Herbst- und Weihnachtsmarkt. Ein verkaufsoffener Sonntag könnte somit noch gemeinsam verplant werden.

Wöchentliche feste Markttag mit unterschiedlichen Angeboten aus unserer Region sollten wieder fest etabliert werden.

Meine Vorstellungen für einen verkaufsoffenen Sonntag sind:

- mehr Aktivitäten für Kinder,
- das kulinarische Speiseangebot

zuhören - verstehen - gestalten

1  Ralf Bumann Dipl.-Ing. Kfz-Technik	2  Carolin Seifert Bankkauffrau	3  Michael Bumann BSC Wirtschafts-informatiker	4  Kathy Tanzberger Verwaltungs-angestellte
5  Martin Seifert Bankkaufmann	6  Jens Roterberg Dipl.-Bauingenieur	7  Peter Zimmermann Dipl.- Wirtschafts-ingenieur	8  Christoph Kramer IT-Security Berater
9  Anita Löhnert Pensionärin	10  Michael Häusler Ver- und Entsorger	11  Bernd Löhnert Hochbauingenieur	 

www.bürger-aktiv-hbn.de

Stadtratswahl Hildburghausen Liste 7

ihrer verbleibenden Einnahmen gut leben können und

- die Sicherheit der Stadt Eisfeld, ihrer Ortsteile und der Gäste liegt mir am Herzen.

Abschließend möchte ich erwähnen:

In den letzten Wochen vor der Wahl ist mir aufgefallen, dass unsere Stadt Eisfeld den einen oder anderen Fördermittelbescheid bekommt. Man darf da aber nie den Eigenanteil der Stadt Eisfeld aus dem Auge verlieren. In den letzten Jahren wurde mehrmals ein Teil der Rücklagen mit verplant, um den Etat für den Haushaltsplan auszugleichen. Wer soll das bezahlen? Kredite?

Ihr Bürgermeisterkandidat
Peter Luther

Tagesfahrt nach Schmalkalden am 5. Juni

Streufdorf. Das Evangelische Pfarramt Streufdorf-Eishausen organisiert für Mittwoch, den 5. Juni 2024, eine Tagesfahrt zur thüringischen Fachwerkstadt Schmalkalden.

Abfahrt ist gegen 8 Uhr von den Bushaltestellen des Kircheng-

meindeverbands. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr geplant.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 48 Euro. Noch sind Plätze frei! Informationen und Anmeldung bis zum 29. Mai 2024 über das Pfarramtsbüro in Streufdorf, Telefon: 036875/69235.

Hypnose-Hildburghausen.de
„Mehr Erfolg durch positives Denken!“



Bürgerwohl ist unser Auftrag!

Wir treten an, um etwas zu verändern – mit Ihrer Stimme für unsere Stadt!



Stadtratswahl

Liste 5 Wählergruppe

Für Euch im Stadtrat Hildburghausen.

Feuerwehr



Michael Reichardt

Ihre Wahl - mein Auftrag!

Liste 5
Platz 2

Wählergruppe
Feuerwehr

Nachhaltige Pflanzaktion in Eisfeld



Foto: Privat

Anzeige: Eisfeld. Aufforstung und Waldumbau sind aktuelle Themen, welche die Eisfelder Freien Wähler nicht nur vor der anstehenden Wahl für die nächsten Jahr mit hoher Priorität bewerten.

In den letzten Monaten hat sich die aktuelle Stadtratsfraktion gemeinsam mit Bürgermeisterkandidat Christoph Bauer und den 20 Kandidaten zur Stadtratswahl ausführlich mit dem Thema auseinandergesetzt.

Für die anstehende neue Amtszeit wurden folgende Ziele formuliert:
- Aufforstung mit moderner Technik und regionalen Partnern

- Strukturierter Waldumbau
- Stadt & Forstamt mit gemeinsamer Strategie
- Langfristige & transparente Planung
- Instandsetzung der Wege
- Finanzierungsplan

In Abstimmung mit dem Forstamt Schönbrunn und der Stadtverwaltung Eisfeld wurde Ende April im Bärenal in Eisfeld eine Testfläche von ca. 0,75 ha geschaffen und mit innova-

tiver Technik eine nachhaltige Pflanzaktion von den Eisfelder Freien Wählern durchgeführt.

Unterstützt wurde die Aktion von regionalen Unternehmen, die perspektivisch für den notwendigen Waldumbau ihr Know-how mit einbringen möchten.

Nach ausführlicher fachlicher Erläuterung durch Forstunternehmer Oliver Schmidt und Hans-Jörg Damm (Firma Pfanzelt Maschinenbau) wurden mit der neuen modernen Pflanzmaschine „Moritz Fr75“ insgesamt 500 Bäume gepflanzt. Ausgewählt wurden die Sorten Kirsche, Ahorn und Flaumeiche, die nun auf der Testfläche wachsen sollen.

Zum Schutz der neuen Bäume wurde am gleichen Tag ein Zaun errichtet, so dass ca. 350 m Einzäunung die neuen Pflanzen vor Wildverbiss schützen.

Stadtrat und Bürgermeisterkandidat Christoph Bauer zeigt sich sehr zufrieden mit der durchgeführten Aktion, weil die fachliche und praktische Durchführung für zukünftige Aufforstungsmaßnahmen vorbildgebend ist. Gleichzeitig gilt sein Dank den beteiligten Helfern und den regionalen Unternehmen, die diese Aktion auch finanziell unterstützt haben.

Attraktiver Tourismus für die Stadt Eisfeld mit ihren Ortsteilen

Anzeige: Eisfeld. Die Ausschöpfung bestehender Potenziale, Schaffung zukunftsweisender Angebote & Bildung von Netzwerken sind die Ziele von Bürgermeisterkandidat Christoph Bauer und seinem Team der Stadtratskandidaten zur anstehenden Kommunalwahl.

Wie stellen Sie sich als Bürgermeister die Stadt Eisfeld hinsichtlich Gewerbe, Einzelhandel und Tourismus im Jahr 2030 vor? Unter anderem diese Frage wurde im Rahmen des Wahlforums am 13. Mai, zu dem der Tourismus- und Gewerbeverein „blessberg-region“ e.V. eingeladen hatte, an alle Bürgermeisterkandidaten gestellt.

Christoph Bauer hat hier als Antwort einen „10-Punkte-Plan“ vorgestellt:

1. Das Eisfelder Kuhschwanzfest ist und bleibt das Aushängeschild im kulturellen Angebot und wird bestmöglich unterstützt
2. Die Eisfelder Kulturmeile wird kontinuierlich weiterentwickelt, wobei Volkshaus und Otto-Ludwig-Garten hohe Priorität haben
3. Der ehrenamtliche Veranstaltungskalender von Stadt & Ortsteilen wird bestens unterstützt (z.B. auch mit einem „Event-Bus“)
4. Das Museum wird fertiggestellt und vermarktet
5. Das Marktkarree mit vernünftiger Einbindung in alle Ideen & Konzepte wird sinnvoll und strukturiert entwickelt (inkl. Parksituation)
6. Unsere Einwohner kaufen motiviert und bewusst in der Stadt ein
7. Gewerbetreibende, Händler und Verwaltung arbeiten Hand in Hand
8. Ein Netzwerk Stadt-Ortsteile-Ausflugsziele steht (z.B. einheitliche Gästeflyer zu allen relevanten Standorten und Attraktionen in allen

- Locations)
9. Veranstaltungen wie das Forum am 13. Mai sollten nicht nur vor der Wahl, sondern regelmäßig stattfinden
10. Touristische Ausflugsziele sind erreichbar (Wegenetz, Ausschilderung, Wanderkarten, Schutzhütten etc.), bekannt und werden auch von Einwohnern genutzt und wertgeschätzt

Gemeinsam mit Matthias Hartwig, dem Vorsitzenden des Tourismus- und Gewerbevereins sind bereits viele touristische Projekte angeschoben und sollen nach der Wahl dann Stück für Stück in Abstimmung mit allen beteiligten Akteuren umgesetzt werden.

Das Veranstaltungsangebot in Stadt und Ortsteilen kann sich gemessen an der Größe der Stadt und der Einwohnerzahl sehen lassen. Dank des großartigen Engagements vieler Vereine & Initiativen steht in Eisfeld mit seinen Ortsteilen ein abwechslungsreicher Veranstaltungskalender über das ganze Jahr. Die Entwicklung des Gewerbegebietes der Stadt ist sehr positiv und spielt auch zukünftig in der Stadtentwicklung eine wichtige Rolle.

Kommunalwahl
26. Mai 2024

Christoph Bauer
Bürgermeisterkandidat Eisfeld
Stadtratskandidat Eisfeld
Kreistagskandidat

Matthias Hartwig
Stadtratskandidat Eisfeld
Kreistagskandidat

Ein starkes Team für unsere Region.

Die Eisfelder Freien Wähler sagen Danke

Anzeige: Eisfeld. In den Bürgersprechstunden, auf dem Frühlingmarkt und der Rundreise durch Stadt und Ortsteile haben wir in den vergangenen Monaten viele Impulse, Eindrücke und Feedback unserer Einwohner eingesammelt.

Wir bedanken uns herzlich für den ehrlichen Austausch, aber auch die vielen Ideen, welche unsere Stadt & Ortsteile noch besser machen können. Die wesentlichen Punkte haben wir zusammengetragen und in unseren Fahrplan für die nächsten Jahre mit aufgenommen.

Auch die Teilnahme an unserer Umfrage zur Entwicklung von Stadt- und Ortsteilen hat uns sehr gefreut. Im Rahmen unserer Ortsgespräche wurden weitere Fragebögen ausgefüllt, die wir dann

in den kommenden Wochen auswerten und die Ergebnisse vorstellen.

Den Abschluss unserer Rundreise machen noch 2 Termine am 23. Mai in Sachsenbrunn (19.00 Uhr/Falkeheim) und am 24.05. in Waffenrod-Hinterrod (19.00 Uhr/Gemeindehaus), so dass wir einen umfangreichen Überblick über Ziele & Wünsche der Einwohner von Stadt & Ortsteilen haben.

Am 26. Mai wird gewählt und natürlich bitten wir um das Vertrauen und die Unterstützung unserer Einwohner für unsere 20 Kandidaten zur Stadtratswahl, für unseren Bürgermeisterkandidaten Christoph Bauer und unseren Landratskandidaten Sven Gregor, der ebenfalls viele Ortstermine wahrgenommen hat.

Landratskandidatin Kristin Obst stellt sich vor: Zeit, „DANKE“ zu sagen.

UNSER LANDKREIS UNSERE ZUKUNFT

26 MAI

LANDRATSWAHL

KRISTIN OBST

PARTEILOS - UNABHÄNGIG

Anzeige: Hildburghausen. In den letzten Wochen habe ich mir die Zeit genommen und meine Wahlflyer zum Teil persönlich in den Gemeinden im Landkreis verteilt.

Heute bedanke ich mich für die vielen Begegnungen und die Herzlichkeit, die mir dabei entgegengebracht wurde. Ungeplant bin ich zu einem Firmenjubiläum hinzugekommen. Sofort wurde ich in die Gesprächsrunde eingebunden und mir wurde Sekt und Kaffee angeboten. Ich habe Omas in Kittelschürze getroffen, die, wie meine Oma früher, auf dem Holzofen gekocht haben. Überall wurde gehandwerkelt und je nach Wochentag gegrillt.

In jeder Dorf- oder Stadtgemeinschaft prallen unterschiedliche Ansichten aufeinander und

es gibt Kümmerer und „Diplomaten“, die die Gemeinschaft zusammenhalten. Und der Zusammenhalt ist spürbar.

Mir ist in diesen Wochen noch mehr bewusst geworden, wie gut die Menschen im Landkreis miteinander vernetzt sind und dass uns alle dieselben Themen bewegen. Wir alle wollen eine gute Zukunft für uns, unsere Kinder und Enkel, mit Investitionen in unsere Infrastruktur, mit Versorgungssicherheit und Frieden.

In diesem Sinne bedanke ich mich für die ehrlichen Gespräche und Anregungen, welche ich mitgenommen habe und werbe noch einmal um Ihre Stimme zur Landratswahl am 26. Mai.

Herzlichen Gruß
Kristin Obst

AB ERFURT IN DIE FERNE!

z.B. 4-Sterne-Hotel auf Mallorca oder in der Türkei mit Al

p.P. 655 EUR

Ihr Reisebüro Biedermann

Mail: iris-hbn@t-online.de **0171-8106788**

Ein **STARKES TEAM** für unseren Landkreis!

ANNE-KATHRIN WESTHÄUSER

Politik braucht Fachleute!

KREISTAGSWAHL

Liste 6, Platz 5

FREIE WÄHLER LK Hildburghausen

www.freiewaehlerhbn.de

Reinhard Jacob: Für mehr Pragmatismus im Kreistag

Anzeige: Hildburghausen. Menschen miteinander ins Gespräch bringen, Weichen stellen, Projekte und Vorhaben kraftvoll voran bringen, genau das liegt Reinhard Jacob. Seit acht Jahren bringt er sich ehrenamtlich im Hildburghäuser Kreistag ein. Und seine Erfahrung ist gefragt: als stellvertretender Vorsitzender des Kreistages und Vorsitzender des Kreistag-Gesundheitsausschusses sowie einer Reihe weiterer Ehrenämter ist der Fehrenbacher ein gern gesehener Ansprechpartner, wenn es um die Herzensthemen der Menschen in unserer Region geht. Für seinen Pragmatismus jenseits aller Parteigrenzen ist er bekannt.

Gesundheitsversorgung muss Chefsache werden

„Gerade die Gesundheitsversorgung beschäftigt die Menschen in unserem Landkreis und das nicht erst seit gestern“, weiß Jacob. „Zahlreiche niedergelassene Ärztinnen und Ärzte waren jahrzehntelang aufopferungsvoll für ihre Patienten da. Jetzt gehen sie in Ruhestand und die Nachfolge ist nicht immer geklärt. Termine zu bekommen, wird immer schwieriger. Je weiter man sich von den Städten entfernt, desto größer wird das Problem. Es ist ein zentrales Thema, dass unser Landkreis noch stärker anpacken muss. Andere machen vor, wie es geht“, sagt Jacob. So würden die Nachbarlandkreise beispielsweise Stipendien für künftige Hausärzte vergeben oder Stiftungspraxen gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung gegründet. „Gesundheit muss im Landkreis Hildburghausen zur Chefsache werden“, fordert Jacob.

Respekt vor allen Regio-med-Mitarbeitern

Dass sich der regionale Gesundheitsversorger RegioMed

mit dem Krankenhaus Hildburghausen und der Reha-Klinik in Masserberg im Insolvenzverfahren befindet, sei für die gute Versorgung im Landkreis keine Hilfe: „Ich ziehe meinen Hut vor allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei RegioMed. Wenn man nicht weiß, wie es morgen im Krankenhaus, im MVZ und im Rettungsdienst weitergeht, macht sich Ohnmacht breit“, kann Jacob nur zu gut nachvollziehen. „Ich halte aber auch nicht mit Kritik hinterm Berg, dass der Aufsichtsrat des länderübergreifenden RegioMed Verbunds sich in der Vergangenheit weder mit Sachverstand noch mit übermäßig klugen Entscheidungen herorgetan hat. Es fehlt an Expertise und Weitblick“, bedauert Reinhard Jacob. Daher gelte es, die Kliniken nach abgeschlossenem Insolvenzverfahren in sicheres Fahrwasser zu bringen. „Die Gesundheitsreform im Bund birgt das Potential, dass kleinen Krankenhäusern als Träger der Grund- und Regelversorgung eine herausragende Rolle zukommt. Das müssen wir nutzen. Nicht zuletzt, um die Ärztinnen und Ärzte in den Praxen im Landkreis noch besser zu unterstützen und für Patientinnen und Patienten fühlbar besser da zu sein.“ Es könne nicht sein, dass man auf einen Facharzttermin mitunter monatelang warten muss: „Im Grunde muss da die große Politik ran. Aber wir im Kreis sollten unser Möglichstes tun, um zu bewegen, was wir bewegen können“, fordert Jacob.

Ehrenamt mehr Sichtbarkeit geben

„Unseren Landkreis macht seit jeher das gute Zusammenleben hier aus“, sagt der Kreisrat. Neben den Städten seien es oft die kleineren Einheiten, die Orte und die Gemeinden, die das gesellschaftliche und kulturelle Mitei-

inander im Landkreis ausmachen. „Vor allem das Ehrenamt ist stark bei uns. Jeder zweite ist in einem oder mehreren Vereinen aktiv. Und wer nicht im Verein ist, kümmert sich meist trotzdem um die Nachbarn, die Kirche oder den Spielplatz“, sagt Jacob. Deshalb müsse dem Miteinander eine hohe Sichtbarkeit eingeräumt werden: „Wir müssen diejenigen, die die Gemeinschaft tragen, noch sichtbarer machen und sie als Vorbild hervorheben. Mit ‚Best-Practise-Beispielen‘ können Ehrenamtliche voneinander lernen.“ Die alljährliche Ehrenamtsgala des Landrates, die Jacob seit vielen Jahren als Sponsor finanziell unterstützt, sei ein guter Anfang, aber ausbaufähig. „Eine Ehrenamtsbörse, regelmäßige Netzwerkveranstaltungen, wie es der Seniorenbeirat vorlebt, wäre nur eine Idee, um die vielen Ehrenamtler im Landkreis noch besser bekannt zu machen und Kontakte zu knüpfen“, schlägt Jacob vor.

Häuser müssen ihren Wert behalten

Wenn man über Generationen redet, müsste man zuallererst über die Gesundheitsversorgung reden. Aber natürlich auch buchstäblich brennende Themen, wie das Heizungsgesetz der Bundesregierung: „In unserem Landkreis leben viele Familien noch zusammen in einem Haus. Oma und Opa passen auf die Enkel auf. Andere, auch ältere Menschen, sind mittlerweile alleine. Ihnen allen droht das Ungemach des Heizgesetzes. Nicht genug, dass Gas und Öl schon sündhaft teuer wurden, nun sollen sie in den nächsten Jahren ganz weichen. Holz als Heizmittel ist von der Ampel auch nicht mehr gut gelitten. Ja, wo leben wir denn?“, regt sich Jacob auf. Natürlich müsse man die Umwelt und den Klimawandel im Blick haben. Allerdings müsse

man den Menschen auch bezahlbare Alternativen anbieten. „Ja, das ist ein Thema der Bundespolitik. Als Kreistag und Landkreis dürfen wir aber nicht die Hände in den Schoß legen und sagen ‚lass die machen, wir können eh nichts tun‘. Nein, wir müssen uns regen, auf die Barrikaden gehen und die Ideen aus der Provinz, aus dem ländlichen Raum nach Erfurt und Berlin tragen“, meint Jacob. Im Thüringer Wald beispielsweise auf das Heizen mit Holzprodukten, mit ‚Feuerholz‘ wie es Oma und Opa sagten, sicher nicht die schlechteste Idee. „Natürlich braucht es innovative Systeme und vor allem eine großzügige Förderung für neue Heizungen“, fordert er und weiß aus eigener Erfahrung: „Man kann ein 150 Jahre altes Bauern- oder Arbeiterhaus nicht nach neuestem Standard dämmen, ohne die Substanz zu beschädigen. Diese Häuser gehören aber zur Kultur, zum Leben in unseren Dörfern und Städten!“

Dafür steht Reinhard Jacob

- Ich kämpfe für eine starke Wirtschaft, für bodenständiges Handwerk, sie sind das Rückgrat für einen leistungsfähigen Landkreis.

- für bessere Straßen und gute wohnortnahe Ausbildungsmöglichkeiten

- für eine bürgerfreundliche Kreisverwaltung und für eine attraktive Gesundheitsversorgung mit kurzen Wegen

- für Eltern mit ihren Kindern will ich zukunftsweisende Entwicklungschancen ermöglichen

- für Seniorinnen und Senioren soll der Landkreis bis ins hohe Alter lebenswert sein



REINHARD JACOB

Kandidat zur Kreistagswahl

26. MAI

Liste 3 - CDU, Listenplatz 13

Ich bin Reinhard Jacob und ich bitte um Ihre Stimme zur Kreistagswahl am 26. Mai 2024.

Reinhard Jacob
Liste 3 - CDU,
Listenplatz 13



Gemeinderatswahl in Masserberg am 26. Mai 2024



Unsere Kandidaten

für den Gemeinderat



Platz 1

Denis Wagner
selbstständig



Platz 2

David Fleischhauer
Vertriebsleiter



Platz 3

Reinhard Jacob
Diplom-Ingenieur



Platz 4

Ingrid von Knobloch-Ludwig
Seniorenbeauftragte



Platz 5

Tobias Koch
Diplom-Ingenieur



Platz 6

Mike Eichhorn
Baumaschinenführer



Platz 7

Johannes Porsch
Bereichsleiter



Platz 8

Robert Hopf
Projektant für Netzanlagen



Platz 9

Ottmar Seiler
Wirtschaftsinformatiker



Platz 10

Jana von Dornis
Verwaltungsfachangestellte



Platz 11

Björn Froberg
Techniker Maschinenbau



Platz 12

Michael Traut
selbstständig



Platz 13

Mirko Schmidt
Fertigungsleiter



Unsere Kandidaten

für den Kreistag



Platz 11

Denis Wagner
selbstständig



Platz 13

Jacob Reinhard
Diplom-Ingenieur



Platz 35

Tobias Koch
Diplom-Ingenieur



Platz 36

Ingrid von Knobloch-Ludwig
Seniorenbeauftragte

Am 26. Mai Liste 3
CDU wählen.

Dafür stehen wir

Dinge, die wir 2019 als CDU-Fraktion versprochen und zum Wohle unserer Bevölkerung umgesetzt haben:

- Breitbandausbau/**schnelles Internet** ✓
- neue **Kindertagesstätte** ✓
- **Multifunktionsloipe** Masserberg ✓
- Verbesserung der **technischen Ausstattung** ✓
unserer **Feuerwehren**
- Erhalt der **Urkunde** des **Dorferneuerungsprogramm** ✓
- **Blockheizkraftwerk** Gesundheitszentrum ✓
- **Spielplätze** im gesamten Gemeindegebiet uvm. ✓

Unsere Projekte für die nächste Legislaturperiode:

- Fortführung der Projekte in der **„Ferienregion Masserberg“** in Zusammenarbeit mit den zuständigen Thüringer Ministerien
- Eröffnung des **Bade- und Kurmittelhauses 2025**
- **Sicherung Rehaklinikstandort** Masserberg und seiner Arbeitsplätze, **Aufhebung des Sanierungsstaus** im gesamten Gesundheitszentrum
- Belange und Bedürfnisse aller **Generationen** erkennen und gemeinsam weiterentwickeln mit dem Konzept **„Jugendkultur, Barrierefreie Gemeinde & Bürgerbus“**
- Umsetzung des Maßnahmenkataloges der **Dorferneuerung in allen Ortsteilen** mit einem finanziellen Gesamtvolumen von ca. 5 Mio. € und Unterstützung der Bevölkerung bei privaten Baumaßnahmen
- Bewahrung unserer individuellen und einmaligen **Traditionen** durch Förderung der **Vereine** und Gemeinschaften im Bereich Sport, Kultur- und Heimatpflege, Feuerwehr, Bergwacht und Soziales
- **Bürgernahe & familienfreundliche** Kommunalpolitik

Der Leser hat das Wort!

Wer hilft den Rettern?(!)

Leserbrief. Die Insolvenz des Klinikverbundes Regiomed trifft den örtlichen Rettungsdienst mitten ins Herz. Die Mehrheit der Kolleginnen und Kollegen haben bereits die 2. Insolvenz vor den Augen, im Jahr 2018 über das DRK und nun im Jahr 2024 über Regiomed. Dies hinterlässt Spuren, welche tagtäglich den reibungslosen Ablauf in Gefahr bringen. Die schnelle gesundheitliche Versorgung, gerade noch im ländlichen Raum, sollte nie in Gefahr sein!

Wer blickt noch durch?

Wir bekommen keine Information auf Arbeit wie es für uns weitergeht und stehen im Dunkeln. Bis Ende März sollte es eine Lösung geben. Wie lange soll das noch gehen? Keine Information von Regiomed, keine vom Landkreis als Aufgabenträger und keine Informationen vom Insolvenzverwalter. Wir würden gerne folgendes wissen: Wie ist der aktuelle Stand? Was haben wir erreicht? Wo geht die Reise hin?

Dabei geht es zum einen um den Umgang mit den Mitarbeitern. So sind alle Überstunden, die bis 31. Dezember 2023 aufgebaut wurden, „eingefroren“ und müssen beim Insolvenzverwalter beantragt werden. Das ist bei vielen Kollegen ein vierstelliger Betrag. Einzelne warten immer noch auf das Geld aus der ersten Insolvenz über das DRK.

Aber wir wollen nach vorne blicken und wünschen uns, dass wir nicht noch weitere Monate kostenfrei arbeiten sollen. Das Gehalt (Grundgehalt und Zuschläge) passt seit der Insolvenz nicht mehr überein, viele Kollegen haben plötzlich hunderte Euro weniger, teilweise auch schon Grundgehalt. Wir gehen für weniger Geld auf Arbeit, obwohl es ab März durch die Tarifanpassungen mehr Geld geben sollte. Das machen wir für unsere Patienten! Der Lohnzettel ist undurchsichtig, es kann keiner mehr nachvollziehen. Man bekommt im Monat 3 bis 4 Lohnzettel mit verschiedenen Beträgen, auf den Konten ist dann ein ganz anderer eingegangen. Wir blicken nicht mehr durch!

Die Mehrheit schaut schon fleißig in die Stellenausschreibungen der benachbarten Arbeitgeber und fordern Arbeitszeugnisse an. Wer verkennt hier die Lage? Die Stimmung unter den Kollegen ist teils negativ, weil keiner weiß wie es weitergeht. Wir alle wollen uns durch einen neuen Arbeitgeber nicht schlechter stellen lassen und noch weniger Geld verdienen. Alle machen hier ihre Arbeit mit Herz und Verstand, aber diese Ungewissheit bringt tagtäglich mehr Unmut. Das betrifft auch das Krankenhaus in Hildburghausen, die Pflegeheime und die MVZ's, dort weiß auch keiner wie es weitergeht.

Zum anderen bedeuten längere Wege in die Krankenhäuser nach Suhl, Coburg oder Meinungen weniger Rettungsmittel vor Ort. Dabei sollte die komplette Ausstattung immer auf dem aktuellsten Stand sein. Durch die Insolvenz ist das leider nicht mehr der Fall. Einzelne Tragen bzw. Raupenstühle werden beispielsweise nicht mehr repariert, wo soll das enden?



Foto: Adobe Stock

Sehr geehrter Herr Landrat Müller, wir wollen eine langfristige Lösung für einen zukunftsfähigen Rettungsdienst im Landkreis Hildburghausen! Der Rettungsdienst muss direkt am Landkreis angesiedelt werden, bitte keine weiteren Experimente! Was passiert, wenn der neue Arbeitgeber mit neuen Arbeitsverträgen kommt und keiner will darunter arbeiten? Wie soll die Zukunft des Rettungsdienstes und der gesamten Gesundheitsversorgung im Landkreis aussehen?

Alle Einwohner sollen daran beteiligt werden wie es bei uns derzeit läuft, wir haben das Gefühl, es interessiert keinen so richtig! Wir brauchen Ihre Hilfe!

Ein Kollege aus dem Rettungsdienst

Der Name des Verfassers ist der Redaktion bekannt.

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Die Jagdgenossenschaften informieren

Die Jagdgenossenschaft Weitersroda informiert: nachweis zu erbringen.

Der Jagdvorstand

Weitersroda / Heßberg.

Am Freitag, dem 24. Mai 2024, findet im Sportlerheim Heßberg die nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Weitersroda statt.

Beginn ist um 19 Uhr. Eingeladen sind alle Grundstückseigentümer von Grundflächen des Gemeinschaftsjagdreviers Weitersroda.

Zur Wahrnehmung des Stimmrechts ist der Flächen-

Die Angliederungs-genossenschaft Fischbach informiert:

Fischbach. Am Freitag, dem 24. Mai 2024, findet um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung der Angliederungs-genossenschaft Fischbach im Vereinshaus Fischbach statt.

Der Vorsteher



KREISTAGSWAHL HILDBURGHAUSEN

Unsere Kandidaten aus Eisfeld, Heldburg, Hildburghausen, Römhild, Schleusingen, Straufhain und Themar

- Nadine Hoffmann
- Christopher Koch
- André Seifert
- Mathias Rabe
- Peggy Erdenbrecher
- Bettina Michael
- Martin Logos
- Hans-Joachim Heß
- Jens Schmidt
- Alexander Wilhelm
- Mike Winkler
- Kevin Flurschütz
- Diana Rabe
- u. a. m.



„Für unsere Heimat - am 26. Mai AfD wählen!“



Blick nach vorn!
10 Punkte, wofür wir stehen



Lesen Sie mehr dazu auf unserer Seite:
afd-thl.de/politik/blick-nach-vorn

1 Thüringen wieder sicher machen

Die Sicherheit der Bürger ist Kernaufgabe des Staates. Die Regierung muss sie erfüllen.

2 Freiheit statt Klimawahn

Preiswerte und saubere Energieversorgung statt Heizungsverbote und Rekordstrompreise, kostengünstiger Wohnungsbau statt Dämmwahn!

3 Kinderreichtum statt Migration fördern

Wir brauchen eine Willkommenskultur für deutsche Kinder!

4 Meinungsfreiheit statt Zensur

Wir brauchen eine pluralistische Medienlandschaft, keine Bevormundung durch zwangsfinanzierten Staatsfunk.

5 Bildung ist unsere wichtigste Ressource

Die Gesundung der Schulen und die duale Ausbildung müssen ins Zentrum der Bildungspolitik gestellt werden.

6 Ein Sozialstaat für uns Thüringer

Ärztmangel bekämpfen, Altersarmut entgegenwirken, erschwinglichen Wohnraum für Einheimische fördern, Ausplünderung des Sozialsystems beenden.

7 Aufarbeitung der Corona-Politik

Rehabilitation der Kritiker, Entschädigung der Maßnahmen-Opfer, Fehlentscheidungen offenlegen und eine wirksame Prävention gegen neuen Machtmissbrauch!

8 Mehr direkte Demokratie

Der Parteienstaat braucht mehr Kontrolle und mehr Bürgerbeteiligung!

9 Ostdeutsche in die Führungspositionen

In Deutschland gehören über dreißig Jahre nach der Wiedervereinigung mehr Ostdeutsche in die Führungspositionen!

10 Mehr Freiheit für uns alle

Die Gängelung und Überregulierung beenden! Schutz vor Datenmissbrauch statt übergriffigem »Datenschutz«!

Die AfD-Fraktion weist den Weg in eine bessere Zukunft für Thüringen. Das ist unsere Alternative zu Stillstand, Wohlstandsverlust und politischem Kuhhandel.

Björn Höcke, Fraktionsvorsitzender



Der Leser hat das Wort!

Bürgerbegehren „Stoppt den Solarpark Hellingen“ beantragt



Foto: Privat

Die beiden Flächen in Hellingen sind Teil eines Großprojektes der Stadt Heldburg, welches aus 5 Flächen bestehen soll:

- Hellingen: 2 Flächen – je ca. 40 ha, insgesamt 80 ha
- Gompertshausen (Leitenhausen)
- Bad Colberg (Billmuthausen) – 36 ha,
- Einöd – 26 ha.

Leserbrief. Großer Unmut machte sich in der vergangenen Woche unter einem Teil der Hellingener Bürger breit, als sich das Vorhaben herumsprach, dass die Stadt Heldburg mit einer Betreiberfirma beabsichtigt, an zwei Standorten in Hellingen große Solarparks mit insgesamt ca. 80 ha (rund 112 Fußballfelder) zu errichten.

Es gab zwar vorher Gerüchte und im Rahmen der Neujahrsversammlung ein paar knappe Sätze des Bürgermeisters – dies aber ohne genaue Angaben.

Selbst einigen der Grundstückseigentümer, die bereits den neuen Pachtvertrag mit der Betreiberfirma (RWE Wind Onshore & PV Deutschland GmbH) unterschrieben hatten, waren die Ausmaße der beiden Flächen nicht klar und diejenigen, die nur ein Grundstück „am Geisrangen“ haben, wussten nichts von dem Gebiet „am Stausersee“.

Auch das Vorgehen der Betreiberfirma hat ein Geschmäckle (würde der Schwabe sagen). Denn auf die Frage einiger Grundstückseigentümer, was denn wäre, wenn sie den Vertrag nicht unterschreiben würden, wurde ihnen gesagt: das mache nichts, dann würde ihr Grundstück ausgeklammert – aber damit könnte man dann vermutlich nichts mehr ma-

chen.

Es gab aber auch Eigentümer, die sich mehr Informationen holten und sich dann dafür entschieden, den Vertrag zu unterschreiben. Die Pacht beläuft sich auf ca. 3.400 Euro/ha. Ein Grundstückseigentümer hat sein Grundstück an die Stadt Heldburg für 20.000 Euro verkauft (der Beschluss wurde auch am 14. Mai gefasst).

Nur ein paar wenige wollten ihr Land für dieses Vorhaben nicht zur Verfügung stellen.

Als wir begannen, am 8. Mai mit dem Lageplan herumzugehen und erste Bürger informierten, reichten die Reaktionen von Erstaunen bis hin zu offenem Ärger, wie man denn solche Gebiete, in dieser Größenordnung und an den Standorten planen kann, einen Solarpark zu errichten und auch das Projektvorhaben starten kann, ohne die Bürger einzubeziehen.

In einer ersten Zusammenkunft am 11. Mai haben wir interessierte Bürger umfassender über das Vorhaben und auch etwaige Folgen informiert. Es waren ca. 40 Bürger zugegen. Dies bestärkte uns in dem Vorhaben, ein Bürgerbegehren zu erwirken.

Diese Zahlen erfuhren wir, als ein paar interessierte Bürger bei der Stadtratssitzung am 14. Mai zugegen waren und auch die Präsentation der Betreiberfirma miterlebten.

Das ganze Projekt wird schon seit vielen Monaten geplant. Es war wohl ursprünglich angedacht, kleine Flächen mit PV-Anlagen auszustatten. Nun werden es insgesamt ca. 230 ha.

Was den Solarpark in Hellingen betrifft, wurde am 18. April 2024 der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans „Solarpark Hellingen“ (mit 2 Gegenstimmen) gefasst und am 10. Mai im Amtsblatt veröffentlicht.

Zu diesem Beschluss wurde am 15. Mai ein Antrag auf Bürgerbegehren nach §§ 11, 12 ThürEBBG und § 21 GemO eingereicht mit folgender Begründung:

Ohne die Bevölkerung Hellingen und der umliegenden Dörfer hinreichend zu informieren, wurde vom Stadtrat der Beschluss erteilt, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Solarparks mit zwei Baufeldern zu schaffen.

Die betroffenen Flächen sind bisher als Ackerland genutzt. Vorrangig sollten für Photovol-

taikanlagen versiegelte Flächen, Konversionsflächen und Flächen entlang von Autobahnen und Schienenwegen verwendet werden.

Diese Solarparks mit einer Gesamtfläche von rund 80 Hektar stellen eine erhebliche Beeinträchtigung dar, denn dadurch würde die natürliche Eigenart der Landschaft und ihr Erholungswert beeinträchtigt sowie das Landschaftsbild verunstaltet.

Unsere Heimat zeichnet sich vor allem durch ihre unberührte Natur und durch landwirtschaftliche Nutzung aus. Die betroffenen Flächen liegen nahe am Ort und damit in den Naherholungsgebieten der Bürger. Daher betrifft das Vorhaben alle Bürger.

Des Weiteren handelt es sich um Flächen, die großflächig an Wald angrenzen und damit zum Lebensraum vieler wild lebender Tiere gehören. So wurde bereits mehrfach am Geisrangen eine Wildkatze beobachtet und gefilmt.

Wir wohnen hier in einem Dorf mit knapp 400 Einwohnern. Es gibt keinen öffentlichen Nahverkehr (außer die Schulbusse). Wir haben keine Radwege. Wir haben keine Kinos. Wir haben keine weiteren kulturellen Einrichtungen. Das Einzige, was wir hier noch haben, ist Freiraum und Kulturlandschaft. Deswegen engagieren wir uns auch dafür, dass das nicht komplett zerstört wird. Sonst gibt es gar keinen Grund mehr, hier auf dem Land zu leben, wenn wir umzingelt von Energieproduktion sind.

Das es auch anders geht, zeigen andere Gemeinden:

- Die Stadt Sesslach lehnte letzte Woche eine PV-Anlage bei Oberellendorf ab.

- 2021 wurden die Bürger in Waltershausen (Kreis Rhön-Grabfeld) beteiligt und gefragt, ob eine PV-Anlage gebaut werden soll. Es gab mehr Ablehnung und so wurde das Vorhaben nicht umgesetzt.

Derzeit ist anscheinend ein großer Run auf die großen Agrarflächen in den neuen Bundesländern. Auch in Brandenburg gibt es schon mehrere solcher Vorhaben und bedingt dadurch auch viel Unmut und Ärger in Gemeinden.

In Maroldsweisach wurde in 2023 die geplante Freiflächenphotovoltaikanlage in nördlicher Richtung von Allertshausen, in unmittelbarem Blickbezug zum Zeilberg 30,8 ha, durch einen Bürgerentscheid verhindert.

Wie geht es in Hellingen weiter:

Die Stadt Heldburg hat nun bis 4 Wochen nach Abgabe des Antrags über die Annahme zu

finden. Dieser könnte nur aus formalen Gründen abgelehnt werden, wovon wir aufgrund guter Recherche und auch Unterstützung nicht ausgehen.

Nach Annahme des Antrags gibt es dann eine Frist von 4 Monaten, in denen die Unterschriftensammlung erfolgen wird.

Katharina Frees
Interessenvertreter
Dipl.-Wirtschaftsingenieur
(Betrieblicher Umweltschutz) und
Sabine Schneider
stellv. Interessenvertreter

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Das Landratsamt Hildburghausen informiert::

Einschränkungen für den Besucherverkehr am 30. Mai

Hildburghausen. Auf Grund eines umfangreichen Updates in den Bereichen Jugendamt, Sozialamt, Bauamt und Migrationsamt sowie in der Vollstreckung findet am Donnerstag, dem 30. Mai 2024, kein Sprechtag für den Besucherverkehr statt.

Da die oben genannten Bereiche vollständig elektronische Akten haben, ist in dieser Zeit des Updates ein Zugriff auf benötigte Akten für

Auskünfte oder Bearbeitungen nicht möglich.

Um unnötige Mehraufwände oder Wartezeiten und ggf. Abweisungen zu vermeiden, bleiben die genannten Bereiche für Besucher an diesem Tag geschlossen.

Andere Ämter und Bereiche sind davon nicht betroffen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Landratsamt Hildburghausen

MIT HERZ UND VERSTAND FÜR EIN STARKES FRANKENBLICK

AfD | Allianz für Frankenklick



FRANKENBLICK. WIR SIND...

- 1 **Erhalt unserer Gemeinde Frankenklick mit Schulstandorten und Kindergärten**
- 2 **Erhöhung der Lebensqualität und Wahrung der Menschenwürde in allen Bereichen**
- 3 **Unseren begonnenen Kampf für gerechte und sozial abgefederte Gebühren und Abgaben fortsetzen**
- 4 **Einreichung von Anträgen für Wohnungsbau und Gewerbegebiete (alternativ Lückenbebauung und Sanierung von Bestandsbauten) damit wir den Wegzug unserer Jugend stoppen**
- 5 **Beschlüsse erwirken, welche die Existenz unserer Unternehmer, Handwerker und Gewerbetreibenden sichern (z.B. keine Erhöhung der Gewerbesteuer)**
- 6 **Wir sind für die Unantastbarkeit von Wohneigentum, Wiesen und Wälder**
- 7 **Erhalt und Förderung von regionalen Kulturwerten**
- 8 **Solar- und Windkraftanlagen nicht auf Acker, Wiesen und Waldflächen - Alternativen suchen**

Ein Leben lang Liebe: Diamantene Hochzeit von Ursula und Rainer Güth aus Goßmannsrod:

Zwei Herzen vereint - seit 60 Jahren



Ursula und Rainer Güth an ihrer Feiertafel zur Diamanthonnigsfeier.

Foto: Privat

Goßmannsrod. Am schönen Frühlingsstag des 17. Mai 2024 feierten Ursula und Rainer Güth einen bedeutungsvollen Höhepunkt: ihren 60. Hochzeitstag. Ein außergewöhnliches Paar, das sich in der DDR kennen und lieben lernte, hat ein ganzes Leben voller Erinnerungen und Erlebnisse im Gepäck, die von seiner ungebrochenen Liebe und Verbundenheit erzählen.

Eine Liebesgeschichte, geboren in der DDR

Die Reise von Ursula und Rainer begann in der DDR, die ihre ersten gemeinsamen Jahre prägte. „Rainer ist mir als junger

Mann wegen seines guten Aussehens und seiner ordentlich geputzten Schuhe aufgefallen“, lacht die Jubilarin Ursula Güth. Die große Liebe der beiden wuchs und gedieh vor der einzigartigen Kulisse des DDR-Lebens, wo sie die Herausforderungen und Freuden des gemeinsamen Weges zu zweit meisterten. Als Lehrerin und später stellvertretender Schulleiter an der Schule in Brattendorf und Veilsdorf war Rainer allseits bekannt und beliebt. Ursula arbeitete viele glückliche Jahre für Feintechnik Jena in Eisfeld. „Damals waren wir oft zusammen mit den Kindern und Schülern im Ferienlager, was uns immer

sehr viel Freude bereitet hat“, erinnert sich Ursula. Von ihrem ersten Treffen bis zu ihrer Hochzeit haben sie ein Band geknüpft, das im Laufe der Jahrzehnte immer stärker geworden ist.

Die gemeinsame Familie ist groß geworden und wächst weiter

Ihre Liebesgeschichte wurde durch die Ankunft ihrer drei Kinder Christina, Timo und Claudia vervollständigt. Der Haushalt der Güths war stets von Liebe, Lachen und dem Trubel des Familienlebens erfüllt. Ursula und Rainer schätzen diese Jahre, in denen sie ihre Kinder aufwachsen gesehen haben - sie durch die Höhen und Tiefen des Lebens begleiten und ihre eigenen Erfolgsgeschichten feierten. Ihre Familie bleibt eine zentrale Säule in ihrem Leben, die ihnen über die Jahre hinweg Freude und Trost spendet hat. Bis heute haben sie noch sechs Enkelkinder und bereits zwei Urenkelchen dazubekommen. „Es ist schön, für unsere Nachfahren dieses Zeitzeugnis zu hinterlassen“, so Ursula Güth nachdenklich über den Artikel anlässlich der Diamanthonnigsfeier.

Gemeinsame Erlebnisse

Ursula und Rainer erlebten viele wunderbare Geschichten, die oft mit bedeutenden Jubiläen verbunden waren. Schon immer reisten die beiden gern.

Zu ihrem silbernen Hochzeitstag unternahmen sie eine Reise in die historische Stadt Jalta, die ihnen unvergessliche Erinnerungen bescherte. Fünfundzwanzig Jahre später feierten sie ihre Goldene Hochzeit mit einer weiteren besonderen Reise, die sie nach Südafrika führte.

Das Diamantene Jubiläum feiern

Kurz vor ihrem 60. Jahrestag wurde die Gesundheit von Ursula und Rainer langsam schwächer, so dass nun eine kleinere Feier anstand. Umgeben von ihrer vertrauten Familie feierten sie mit viel Herz diesen diamantenen Höhepunkt. Das Paar freute sich über einen Tag voller liebevoller Erinnerungen und der Wärme der Menschen, die ihnen am meisten bedeuten. Ursula und Rainer sind sehr dankbar für all die Glückwünsche und guten Wünsche, die sie erhalten haben.

Blick nach vorn

Nach 60 gemeinsamen Jahren blicken Ursula und Rainer Güth mit Stolz und Dankbarkeit in die Zukunft. „Wir haben viel zusammen erlebt und blicken gern zurück. Oft blättern wir in den Fotoalben und erinnern uns“, meint Ursula Güth. Ihre Geschichte ist ein schönes Beispiel für eine Liebe, die den Test der Zeit bestanden hat und mit jedem Jahr stärker und kostbarer wird. Umgeben

von der liebevollen Zuwendung ihrer Familie genießen sie weiterhin jeden Augenblick und feiern die dauerhafte Verbindung, die sie zu diesem bemerkenswerten Jubiläum geführt hat.

Auf Ursula und Rainer Güth -

ein Paar, dessen Liebesgeschichte inspiriert und dessen gemeinsamer Weg ein Zeugnis für die Kraft der Liebe und des gegenseitigen Vertrauens ist.

Alles Gute zum 60. Hochzeitstag!



Harraser Kinder sitzen wieder gut



Foto: Kita

Harras. Alles neu macht bekanntlich der Mai. So auch in der Diakonie-Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ in Harras. Dort sorgte Familie Bär dafür, dass die hölzernen Sitzgarnituren für den Kindergarten wieder ordentlich auf Vordermann gebracht wurden. Sogar Lea B. hat tatkräftig mitgeholfen bei der Verjüngungskur. „Es war

zwar viel Arbeit, doch die hat sich gelohnt, denn die Sitzgarnituren sehen wieder aus wie neu“, sagt Kita-Leiterin Kerstin Bärthel. „Nun können wir sie endlich wieder nutzen zum Essen bei schönem Wetter im Freien“, freut sie sich und bedankt sich im Namen aller Erzieher und Kinder von Herzen für diese Restaurierungsaktion.

Jan Möller
Ihr Bürgermeisterkandidat für Eisfeld
26. MAI KOMMUNALWAHL
Mit dem Blick für die ganze Stadt!

WÄHLT!

Den Veilsdorfer Bürgermeister

Stefan Ullrich

am 26.05.2024 in den **Kreistag!***

Ein Kreuz für 3 Stimmen:



Zukunftsfähiges Landleben Veilsdorf und Umgebung

*ca. 3000 Stimmen notwendig



Warum solltet Ihr mich wählen?

- / Kein Veilsdorfer Bürger oder Bürgerin oder aus der Umgebung (Ortsteile und z.B. Bürden, Weitersroda, Harras, Brünn, etc.) war im letzten Kreistag vertreten!
- / Die Bürgermeister der großen Gemeinden des Landkreises sollten automatisch Mitglied des Kreistages sein! (Selbsterklärend...)
- / Entscheidungen, die im Kreistag getroffen oder nicht getroffen werden, beeinflussen Veilsdorf erheblich: Unsere Schule in Veilsdorf; Fußgängerüberweg in Heßberg; Talsperre Rottenbach, u.v.m.
- / Kreisumlage der Gemeinde Veilsdorf 2013: 820k EUR; 2024: 1,2 Mio EUR! ->+46%
Zum Vergleich:
- / Personal im Landratsamt: im Jahre 2013: 360 Mitarbeiter, im Jahre 2022: 415 MA -> +16%
- / Bevölkerung im Landkreis HBN im Jahre 2013: 65000, 2022: 62000 -> -5%

Was bekommt Ihr?

Falls in den Kreistag gewählt, außer einer fähigen Vertretung im Kreistag, bekommt die Ortschaft mit der größten prozentualen Wählerschaft für mich beim nächsten Fest nach Absprache 100l freie Kaltgetränke!!!

Motiviert bitte alle (auch die Nichtwähler) und gebt alle Eure Stimmen für ein:

„Zukunftsfähiges Landleben Veilsdorf und Umgebung“!

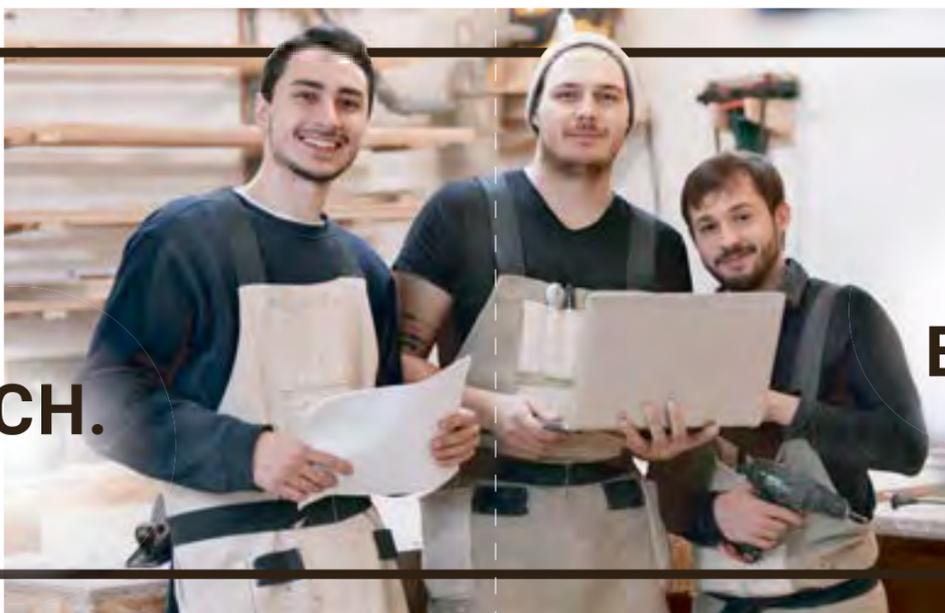
Euer Stefan Ullrich

Themex



BIS JETZT: SEIT 1898 ERFOLGREICH.

Themex prägt den Möbelbau



Direkt freie Jobs checken:



AB JETZT: ERFOLGREICH MIT DIR.

Themex stellt ein.

Kleinanzeigen

Empfehlungen

Bekanntschäften

Er, 66/195, NR, naturverbunden, gesellig, f. alles Schöne zu haben, sucht nette Sie f. feste Beziehung. ☎ 0175/5278280.

Rentner (74) sucht Rentnerin (63-70), die gerne mit mir wandert. Keine PV, keine Wohngemeinschaft. Zuschr. an SR unter Chiffre 386466V.

Su. wanderfreudigen männl. Kompagnon f. gem. Unternehmungen. Bin weibl. 62/165. Zuschr. an SR unter Chiffre 386467A.

Immobilien

Haus zum Kauf gesucht, unkompl. Abwicklung, ☎ 0151-51658554.

Streufdorf - ab sofort zu verkaufen: Gepflegtes Fachwerkhaus m. massivem Anbau, Wfl. 220 qm, Grund 2100 qm, 2 Wohneinheiten mögl., teilw. neu renoviert, 2 EBK, 2 Bäder, Fenster m. Rollläden, Dachterr. m. Überd., Gasetagenheiz. u. Kaminofen, Gartenanl., Scheune, Carport, Hof, Besichtigung Wochenende: ☎ 0176/47700658 - Preis VB.

Garten

Komplette Kleingartenanlage zu kaufen gesucht, ☎ 015253953223.

Südtüringer Rundschau

Impressum: Kurier-Verlag GmbH 98646 Hildburghausen Untere Marktstraße 17 Inhaber der Kurier-Verlag GmbH: Alfred Emmert Geschäftsführer: Alfred Emmert Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 Fax: 0 36 85 / 79 36-20 E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenannahme Suhl: Elke Thorwirth Telefon: 0 36 81 - 726 695 Handy: 01 71 - 2 25 17 27

Redaktion: Alfred Emmert Anzeigen: Alfred Emmert Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150,- €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 80,- € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 45,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung: Kurier-Verlag GmbH, 98646 Hildburghausen, Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Kaufgesuch

Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. ☎ 0171/4375061.

Sammler kauft bei guter Bezahlung alte Emailschilder, Blechschilder, Warenautomaten u. Werbedosen. Komme persönlich vorbei. Jens K., ☎ 0171/9033889.

PKW Ankauf/Export Tel.: 0160 / 94 16 68 97 u. 0 36 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel SOFORT-BARGELD Auch Unfall- & Motorschaden

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Landwirtschaft

An alle Kleintierzüchter und Pferdehalter! Verkaufe kleine Bündel Heu & Stroh 70x40x30. Lieferung nach Absprache möglich. ☎ 03685/704179.

Heuballen, 70x40x30 zu verkaufen, Lieferung ist möglich, ☎ 03685/401652.

Suche Traktor mit Mähbalken, funktionstüchtig, ☎ 0151/51848445.

Stellenangebote

Su. zuverläss. private Haushaltshilfe f. nette behinderte Frau od. Nachbarschaftshilfe, Std. n. Abspr., gute Bezahlg., ☎ 036875/508453 (AB).

Tiermarkt

Verk. Bienenvölker, ☎ 03685/403768, tgl. 18 bis 20 Uhr.

Unterricht

Schlechte Noten? WMK-Lernhilfe! Nachhilfeunterricht in Mathe, Latein, Physik, Englisch usw. Beratung unter ☎ 03685/704296.

Verkäufe

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller. 10 % online Rabatt mit dem Code: db151 mit bundesweiter Lieferung, Telefon: 0 3 6 8 5 / 4 0 9 1 4 - 1 5 1 www.dachbleche24-shop.de

Verk. 26er D-Fahrrad Cube, Vertiko, Standuhr, Porzellan u. versch. Dinge w. Haushaltsauflösung, alles in s. g. Zust., Preise VB, ☎. 03685/708518

Gartenmöbel, gr. ausziehbarer Tisch m. Glasplatte, 6 Stühle mit Armlehne und Auflagen, g. erhalten, 250 Euro, ☎ 036873/20639.

Vermietung

Hibu, Paterre 3-R-WHg, 80 qm, zentrumsnah, 530 Euro+160 Euro NK, ab sofort, ☎ 0171/2251733.

Auengrund OT Oberwind 3 Zi Kü Bad, 85 qm, m. Garten, zu verm., ☎ 01707737218.

Vermiete Singlewohnung zum 1. August, möbliert, 350 Euro WM, ☎ 03685/407013.

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

Jetzt finden oder inserieren!

WIR DRUCKEN IN ÜBERGRÖSSE.



Einfache Gestaltung. Unübersehbar.

Poster & Plakate bis DIN A0

für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker.

Wir drucken Ihre Plakate!

Südtüringer Rundschau 0 36 85 / 79 36 0 kontakt@rundschau.info

98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

Baumaschinenvermietung

Minibagger 3.5 to. 1.8 to. Rüttelplatte / Stampfer SCHELLER-HSC GmbH & Co. KG Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a Tel.: 0171 / 72 55 783

FAHRZEUGHAUS DRESSSEL 98660 Kloster Veßra Suche Kraftfahrzeuge für den Export 0171 - 41 16 140 036873 - 69 323

Hausmeisterdienstleistungen

Steffen Goebel Haus. Garten. Grundstück. Ebenhardser Dorfstr. 5 • Hildburghausen • ☎ 03685 / 4 09 53 09 • Mobil 0160 / 99 13 79 57

Angebote der Kreisdiakoniestelle

Hildburghausen. Das Diakoniewerk Sonneberg und Hildburghausen/Eisfeld e.V. bieten nachfolgende Veranstaltungen an:

- jeden Montag, 8 bis 9.30 Uhr: Anfänger-Sprachkurs für Geflüchtete; 9.30 bis 11.30 Uhr: Sprachkurs für Fortgeschrittene,

- jeden Donnerstag, 14 bis 16.30 Uhr: Offener Familientreff.

Änderungen vorbehalten!

KNOLL Tierbestattungen advertisement with image of a dog and contact information.

Ihre private Kleinanzeige -

ab 4,50 €

sind Sie dabei!

Eine Anzeige in der „Südtüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 17.500) kostet Sie für die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €, jede weitere Zeile 1,50 €.

(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

Grid for entering advertisement text

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN! Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis ☐ 2,50 € bei Abholung ☐ 5,- € bei Zusendung hinzu.

Table with pricing for private and business ads

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

Form for providing contact and publication details

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: Südtüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0

Das aktuelle Plakat der CDU im EU-Wahlkampf („Freiheit“) sollte eingeordnet werden, findet Michael Hauke:

„An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen“



Michael Hauke. Foto: Privat

(mh). Freiheit. Sie bedeutet nicht, dass der Mensch alles tun darf, was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will. Genau deswegen ist die Freiheit das grundlegende Menschenrecht.

Freiheit. Sie ist die Schwester der Wahrheit. Beide sind die Feinde der Lüge und der Knechtschaft. Auch jene zwei sind eng verwandt. Die Knechtschaft baut stets auf der Lüge auf.

Freiheit. Sie war schon immer die Bedrohung für die Herrschenden. Je weniger Freiheit, desto mehr Angst. Je mehr Angst, desto mehr Macht für die Herrschenden.

Freiheit. Was für ein Wort, was für eine Vision!

Und nun kommt die CDU daher und plakatiert im laufenden EU-Wahlkampf genau dieses große Wort, dieses fundamentale Menschenrecht: Freiheit.

„An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen“, heißt es in der Bibel bei Johannes. Wenn es um den Wahlslogan einer selbsternannten christlichen Partei geht, dann ist der Blick in die Heilige Schrift Pflicht. Tun wir also, was uns der Evangelist Johannes empfiehlt und messen die Christlich-Demokratische Union nicht an ihren Worten, sondern an ihren Taten. Was ist also die Freiheit der CDU?

Freiheit bedeutet für die CDU

mindestens seit 2015, Millionen Menschen unkontrolliert in unser Land zu lassen. Der vorzüglich importierte Islamismus ist das genaue Gegenteil von Freiheit. Er hasst jede freie Lebensform, was in unmittelbarer Wechselwirkung zur Freiheit der Menschen im aufnehmenden Land steht.

Was ist also mit der Freiheit derer, „die schon länger hier leben“, wie die jahrzehntelange CDU-Vorsitzende und Bundeskanzlerin die Einheimischen nannte, um sie nicht „Deutsche“ oder „Deutsches Volk“ nennen zu müssen?

Sie haben die Freiheit, ihre Kinder in Schulen zu geben, vor denen ein Sicherheitsdienst patrouilliert und in denen aus Gründen der Vielfalt (!) und Toleranz (!) kein Weihnachten mehr gefeiert werden darf. Sie haben die Freiheit, ihre Kinder zum Koran übertreten zu lassen, damit sie in der Schule keine Mobbingopfer mehr sind. Sie haben die Freiheit, Adventsmärkte zu besuchen, die besser gesichert sind als die eigenen Staatsgrenzen. Sie haben die Freiheit, bestimmte Bereiche in den großen Städten besser nicht mehr zu betreten; Freibäder sowieso nicht. Sie haben die Freiheit, jedem Zugewanderten ein auskömmliches Leben zu finanzieren. Sie haben die Freiheit zuzusehen, wie die eigene Art zu leben im Namen der Vielfalt mehr und mehr verschwinden soll. Sie haben die Freiheit zuzusehen, wie das ganze Land unumkehrbar kippt.

Aber sie haben nicht die Freiheit, diese Zustände zu beklagen. Diese Art von Meinungsfreiheit wären nämlich Hass und Hetze oder „Delegitimierung des Staates“.

Was die CDU unter Freiheit versteht, machte sie den Menschen in ihren letzten beiden Regierungsjahren deutlich. Sie sperrte sie ein. Sie ließ verzweifelte Senioren allein sterben, sie

nahm den Kindern ihren kompletten sozialen Halt, sie schloss Spielplätze, Schulen und Kindergärten. Sie erklärte Kinder zur tödlichen Gefahr für Eltern und Großeltern, verbreitete bewusst und ohne jede wissenschaftliche Grundlage Todesangst, wie das geleakte „Panikpapier“ aus dem Innenministerium früh belegte. Sie verhängte Ausgangssperren und untersagte den Menschen jeglichen sozialen Kontakt. Ein Freiluftgefängnis, in dem jeder des anderen Wärter sein sollte. Die Partei, die nun „Freiheit“ plakatiert, schloss Geschäfte und Dienstleister mehr als ein halbes Jahr lang, sie erteilte Berufsverbote, sie ließ Kindergeburtstage, Weihnachtsfeiern und Grillabende von der Polizei auflösen. Sie verbot den Menschen, sich auf Parkbänke zu setzen und nach 22.00 Uhr auf der Straße zu sein. Sie zwang den Menschen ohne jegliche Evidenz eine entwürdigende und gesundheitsschädliche Maske auf.

Die CDU schaffte die Grundrechte, die elementarste Form der Freiheit, „dauerhaft vorübergehend“ (Angela Merkel) ab. Sie ließ Menschen mit dem Grundgesetz in der Hand von der Staatsmacht krankenhauserreif prügeln, bis sich der UNO-Folterbeauftragte einschaltete. Sie spaltete die Gesellschaft abgrundtief, indem sie jeden Abweichler und Zweifler zum Rechtsextremisten, Verschwörungstheoretiker oder zum Nazi erklärte. Und sie macht mit der Stigmatisierung und Ausgrenzung auch nach Corona nahtlos weiter. Für die Christlich-Demokratische Union hat sich diese Auslegung des Freiheitsbegriffes offensichtlich bewährt.

Die CDU war es auch, die in ihrer Interpretation von Freiheit Millionen gesunder Menschen aus Restaurants, aus Kinos, aber auch aus ihren Sportvereinen und von ihren Arbeitsplätzen vertrieb. Der totalen Unfreiheit folgte die Erpressung: Du be-

kommst ein bisschen Freiheit zurück, wenn Du Deine körperliche Unversehrtheit opferst. „Follow the science!“

Die CDU war es, die den Menschen zur tödlichen Gefahr für seine Umgebung erklärte, die versuchte, ihm seine Würde zu nehmen. Sie machte aus freien Bürgern ängstliche, gehorsame Untertanen.

Ich persönlich habe erlebt, wie der CDU-Ortsvorsitzende den Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz meines Heimatortes vor den neuen Aussätzigen mit Flatterband abspernte. Zugang zur Tanne nur mit Impfpass! Das ist keine anderthalb Jahre her. In diesem Frühling hängt der brave Parteisoldat nun also das Plakat „Freiheit“ an die Laternen. Befehl ist Befehl. Und jetzt ist eben die Losung „Freiheit“ befohlen.

George Orwell hat in seinem dystopischen Roman „1984“ für diese Art der völligen Begriffsumkehr das Wort „Doppeldenk“ verwendet. In der vergangenen Ausgabe hatte ich als Beispiele dafür die Losungen „Krieg ist Frieden“ und „Unwissenheit ist Stärke“ herausgegriffen, die schon verdammt nah an der Realität sind.

Die dritte Losung aus „1984“ bin ich Ihnen noch schuldig. Sie lautet: „Freiheit ist Sklaverei!“ Angesichts der völligen Umkehr des großen Wertes Freiheit und dass ausgerechnet Angela Merkel ihre Memoiren ebenfalls „Freiheit“ nennt, könnte diese Orwell’sche Losung tatsächlich eine Erfindung der CDU-Wahlkampfzentrale sein.

Michael Hauke

Quelle: www.hauke-verlag.de
(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Landratskandidatin auf Firmenbesuch



Auf dem Foto (v.l.n.r.): Horst Gärtner, Peggy Schmidt, Kristin Obst und Gero Schmidt. Foto: Privat

Anzeige: Streufdorf. Anfang Mai konnten die Landratskandidatin Kristin Obst (parteilos) und die ehemaligen Bürgermeister Horst Gärtner und Holger Obst die EMS Straufhain GmbH besuchen und zum 30-jährigen Firmenjubiläum gratulieren.

Bei einem Rundgang mit Peggy und Gero Schmidt machten sich die Gäste ein umfangreiches Bild des Unternehmens, welches Präzisionsdreh- und Frästeile fertigt. Wie jedes andere Unternehmen auch, sind prägende Themen in der Unternehmensführung die Bewältigung des Fachkräfte- und Arbeitskräftemangels, ein spürbarer Bürokratieabbau sowie eine

sinnvolle Digitalisierungsstrategie und ÖPNV-Anbindung im Landkreis.

Gleich mehrere Lösungsansätze für Probleme der hiesigen Wirtschaft hatten die drei Besucher im Gepäck. Neben der Stärkung unseres Berufsschulstandortes in Hildburghausen und dem Erhalt der Ausbildungszweige zeichnete Kristin Obst beispielsweise das Bild einer zukunftsfähigen Digitalisierungsstrategie und von am Schul- und Berufsleben angepassten ÖPNV-Angebote. Auch den Bürokratieabbau unterstützen die drei Kommunalpolitiker aus vollem Herzen und eigenem Erleben.

Sie möchten sich beruflich verändern?

Sie haben technisches Interesse, handwerkliches Geschick, sind motiviert und lernbereit?

Wir bieten **Quereinsteigern** die Möglichkeit zur Qualifizierung im Metallbereich zum

- **CNC-Bediener und Einrichter (m/w/d)**
- **Bediener und Einrichter von Mehrspindeldrehautomaten (m/w/d)**
- **Lagerist (m/w/d)**

Wir freuen uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungen per E-Mail an:

ps@ems-straufhain.de
oder per Post an:
EMS Straufhain GmbH
z. Hd. Frau Peggy Schmidt
Am Weißbach 4
98646 Streufdorf

www.ems-straufhain.de



Wir tanzen nicht nach eurer Pfeife.



WERTEUNION

die **MAASSEN**
PARTEI



2. Zollstockbörse in Reurieth am 26. Mai 2024



Foto: Privat

Reurieth. Letztes Jahr war die Premiere und weil es die Aussteller, Besucher sowie die Initiatoren sehr begeistert hat, findet in Reurieth am letzten Sonntag im Mai die 2. Zollstockbörse statt. Auf Zollstockbörsen treffen sich Zollstocksammler aus nah und fern zum Tauschen, Handeln und natürlich auch zum persön-

lichen Miteinander. Mittlerweile kennt man sich im Netzwerk seit Jahren.

So wie schon 2023 sind auch in diesem Jahr wieder Helmut Armann und Siegfried Bohlig die Gastgeber der Reuriether Zollstockbörse. Beider Sammlung ist inzwischen auf 11.000 Zollstöcke gewachsen. Im letzten Jahr waren

15 Aussteller zu Gast und in den ersten Stunden der Börse hatten ca. 600 Zollstöcke die Besitzer gewechselt. Als Zuschauer und Laie hat man den Tauschhandel gar nicht so wahrgenommen, eher still geht es zu auf einer Zollstockbörse. Man bietet seine Ware nicht lauthals an. Die Sammler treten an die Tische der Aussteller und Mitsammler und prüfen mit Kenneraugen genau, welche Modelle ihre eigene Sammlung noch erweitern kann.

Wieder wurde von den Gastgebern – eigens für die 2. Zollstockbörse – eine limitierte Sonderausgabe eines sogenannten Börsen-Zollstocks gestaltet und in Auftrag gegeben. 50 Zollstöcke mit dem Aufdruck der zwei Hauptsponsoren und auf der Rückseite in diesem Jahr als Motiv die markanten Gleichberge, ein Bekenntnis der Veranstalter zu einem der Hauptsponsoren und zur Region.

Mit der 2. Zollstockbörse holen die Initiatoren erneut Aussteller

und Sammler aus ganz Deutschland ins kleine Reurieth. Auch wenn man selber kein Sammler ist, ist eine solche Börse ein Erlebnis wert. Die Vielfalt der Modelle und die kreative Gestaltung von Zollstöcken sind sehr beeindruckend. Für Sammler ist es weit mehr als nur ein zusammenklappbarer Messstab.

Sie möchten wissen, wie man auf ein solch ausgefallenes Hobby kommt und warum man Zollstocksammler wurde und blieb? Dann sei dabei am 26. Mai und tausche Dich mit Sammlern und Begeisterten persönlich aus. Auch Nicht-Sammler sind sehr herzlich eingeladen, das Treiben auf einer solchen Börse einmal zu erleben.

Wann? Am Sonntag, dem 26. Mai 2024, von 9 bis 11.30 Uhr im Backhaus von Reurieth, Eckstraße. Für das leibliche Wohl der Sammler und Besucher ist bestens gesorgt.

Heaven's Gate rockt



Foto: Privat

Lengfeld. Die christliche Rockgruppe Heaven's Gate und die Lengfelder Dorfgemeinschaft laden alle Interessierte am Freitag, dem 24. Mai 2024, um 20 Uhr zum Konzert nach Lengfeld ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Heaven's Gate und die Lengfelder Dorfgemeinschaft freuen sich auf einen beschwingten, erholsamen, musikalischen, besinnlichen und abwechslungsreichen Abend mit Euch.

Popmusical MESSIAH in der Kirche Bedheim



Der Pro-Gospel Chor aus Warburg.

Foto: Privat

Bedheim. Die Kirchengemeinde Bedheim lädt am Samstag, dem 25. Mai 2024, um 17 Uhr recht herzlich zum Popmusical MESSIAH mit dem Pro-Gospel Chor aus Warburg in die Kirche nach Bedheim ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Chorwerk „Messiah“ wurde vom norwegischen Komponisten und Chorleiter des weltberühmten Oslo-Gospel-Chores Tore W. Aas geschrieben. Dabei erzählt der Chor die Geschichte vom Leben und Wirken Jesus Christus in konzertanter Form - von Christi Geburt über seinen Tod am Kreuz, bis hin zur Wiederauferstehung und Himmelfahrt. Die musikalische Umsetzung dieses im Jahr 2017 in den Niederlanden uraufgeführten Werkes ist in dieser Form einzigartig. Einfühlsame Balladen wechseln sich mit fetzigen, perfekt durcharrangierten Titeln ab. Aber eines haben alle Songs ge-

meinsam: sie wollen einem nicht mehr aus dem Ohr gehen! Erleben Sie, was die Harmonie dieses Musicals mit Ihnen macht. Auch das bekannte Händel-Motiv darf natürlich nicht fehlen.

Der Chor singt auf Englisch und bietet Ihnen die deutsche Übersetzung als Übertext synchron zum Mitsingen an. Die Sprechertexte hören Sie komplett in Deutsch.

Alle Stationen des Lebens Jesu wurden – eigens für dieses Musical – von der Mitsängerin und Künstlerin Kathrin Becker durch wunderschöne Bilder in einer speziellen Drucktechnik illustriert.

Der Pro Gospel Chor unter der Leitung von Christof Störmer ist besonders stolz, dieses Musical als erster Chor in Thüringen aufzuführen. Nutzen Sie die einmalige Chance, dieses Chorwerk live zu erleben. Sie werden es nicht bereuen. Versprochen!

Neue Ausstellung in der Galerie HibuArt

Hildburghausen. Aktuell präsentiert die Galerie HibuArt eine neue Ausstellung von Carla Schumacher aus Schleusingen.

Frau Schumacher, Jahrgang 52, hat sich autodidaktisch und mit Unterstützung von Kursen an den Volkshochschulen Zella-Mehlis und Hildburghausen das Malen und Zeichnen beigebracht. Bereits in ihrem Elternhaus war das Interesse an Kunst und Kultur in ihr geweckt wor-

den, da ihre Eltern auch in kreativen Berufen tätig waren. Von daher kam die Entwicklung, sich nicht nur als Zuschauerin, sondern auch als Ausführende tätig zu werden, wenig überraschend, nachdem sie, die Lehrerin für Deutsch und Geschichte, ihren verdienten Altersruhestand angetreten hat. Da kam dann die Zeit, sich intensiver und vor allem auch zeitaufwendiger mit der Kunst zu befassen. Zahlrei-

che Werke erblickten seitdem das Licht der Welt, die nun erstmals in der Galerie HibuArt einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.

Ihre farbenfrohen Werke zeigen eine freundliche, schöne Welt und präsentieren sich als Schönheit auf Papier und Leinwand. Ihre Werke strahlen Zufriedenheit, Ruhe und Harmonie aus.

Steffen Harzer, Galeriebesitzer,



Foto: Privat

sagt abschließend dazu: „Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich diese Werkschau von Carla Schumacher nicht entgehen. Sie ist bis zum 3. Juni 2024 in der Galerie HibuArt zu sehen.“

Wie immer können die Bilder auch käuflich erworben werden.

Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen

Aktionstag am 4. Juni 2024 im Schützenhaus Themar



Foto: Privat

Themar. Unser Landkreis beteiligt sich in diesem Jahr das zweite Mal an der thüringenwei-

ten Aktionswoche für pflegende Angehörige. Ziel ist es, pflegenden Angehörigen Raum zum Aus-

tausch und Begegnung zu geben. Die Übernahme von Pflegeleistungen im häuslichen Umfeld erfordert ein hohes Maß an Verantwortung, Zeit und Engagement.

Oftmals passiert diese Pflege unsichtbar, vielleicht das ein oder andere Mal undankbar. Was macht dies mit den Menschen, die zu Hause pflegen? Kommen Sie mit uns ins Gespräch, stellen Sie uns Ihre Fragen, lernen Sie Wege kennen, auf sich zu achten oder lassen Sie sich beim Aufbau persönlicher Netzwerke helfen.

Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit und besuchen Sie uns zu unserem Aktionstag am Dienstag, dem 4. Juni 2024, von 14 bis 17 Uhr im Schützenhaus Themar.

In dieser Zeit stehen wir, das Netzwerk Seelische Gesundheit des Landkreises Hildburghausen, Ihnen mit unseren Partnern für

all Ihre Fragen zur Verfügung. Wichtig ist uns, Ihnen aufzuzeigen, dass das Thema häusliche Pflege alle Generationen betrifft und mehr als nur „Altenpflege“ bedeutet. Ebenso bedeutend ist es, sich kleine Ruheinseln zu schaffen. Auch hierfür halten wir Schnupperangebote für Sie bereit.

Das Netzwerk Seelische Gesundheit des Landkreises Hildburghausen freut sich gemeinsam mit der Stadt Themar auf Ihren Besuch am 4. Juni 2024 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im Schützenhaus in der Bahnhofstraße 37.

Für weitere Fragen steht Ihnen Nancy Preuß, Netzwerk Seelische Gesundheit unter Tel.: 03685/445-431 oder per Mail: preuss@lrahbn.thueringen.de zur Verfügung.

Kirchentermine im Landkreis Hildburghausen

Kirchengemeinde Harras

- Sonntag, 26. Mai 2024, 14 Uhr: Gottesdienst.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 26. Mai 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Hildburghausen, Christuskirche; 14 Uhr: Gottesdienst in Heßberg, St. Aegidien Kirche; 17 Uhr: Konzert „Barock mit Bach“ – Es erklingen Werke der Bach-Familie für Sopran und Streichorchester – Sopran: Julia Lucas, Collegium musicum, Leitung: KMD Torsten Sterzik; Christuskirche Hildburghausen,

- Dienstag, 28. Mai 2024, 10 Uhr: Gottesdienst in der Johanniter Tagespflege „Haus Abendrot“, Am Hohen Gericht 2 in Hildburghausen.

Kirche Veilsdorf

- Freitag, 15. Mai 2024, 15 Uhr: Pfarrhaustreff.

Evang. Kirche Schleusingen

- Donnerstag, 23. Mai 2024, 14 bis 15 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 1+3 in Schleusingen, Gemeindezentrum,

- Sonntag, 26. Mai 2024, 14 Uhr: Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Schleusingen, St. Johanniskirche,

- Dienstag, 28. Mai 2024, 14 bis 15 Uhr: Teenietreff Kl. 5 im Gemeindezentrum Schleusingen,

- Donnerstag, 30. Mai 2024, 14 bis 15 Uhr: Kirchenmäuse Kl. 2 im Gemeindezentrum Schleusingen.

Pfarrei Streufdorf Eishausen

- Sonntag, 26. Mai 2024, 10 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Streufdorf.

Pfarrbereich Bedheim-Pfersdorf

- Samstag, 25. Mai 2024, 17 Uhr: Konzert im Rahmen der Orgelkonzerte 2024 – ProGospel Chor Warburg mit Auf-führung des Pop-Musicals „Messiah“ in Bedheim; 19.30 Uhr: Konzert – Kiever Orgeltrio (Orgel + 2 Violinen) in Dingsleben,

- Sonntag, 26. Mai 2024, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Zeilfeld; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Leimrieth.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 26. Mai 2024, 9.30 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Eisfeld, Kirche.

Kirchengemeinde Hinternah

- Sonntag, 26. Mai 2024, 10 Uhr: Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Waldau; 13 Uhr: Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Hinternah,

- Mittwoch, 29. Mai 2024: Seniorenkreis in Waldau.

Kirchengemeinde Themar

- Dienstag, 28. Mai 2024, 14 Uhr: Seniorenkreis/Gemeindenachmittag in Marisfeld, Gemeinderaum.

Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 26. Mai 2024, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchspiel Heldburg

- Sonntag, 26. Mai 2024, 10 Uhr: jeweils Gottesdienst in Bad Colberg und Hellingen; 14 Uhr: Gottesdienst in Käßlitz.

Kirchspiel Westhausen

- Freitag, 24. Mai 2024, 19.45 Uhr: Taizé-Andacht in Westhausen, Pfarrhaus,

- Sonntag, 26. Mai 2024, 10.30 Uhr: Gottesdienst in Gompertshausen,

- Mittwoch, 29. Mai 2024: Gemeindenachmittag in Rieth.

Kirchengemeinde Schönbrunn

- Samstag, 25. Mai 2024, 17 Uhr: Kirchenstammtisch in Heubach, Cafe Anna,

- Sonntag, 26. Mai 2024, 10 Uhr: Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Schönbrunn; 17 Uhr: Konzert zur Jubelkonfirmation in Gießbübel,

- Mittwoch, 29. Mai 2024, 18 Uhr: Frauenkreis in Heubach.

Pfarrbereich Gleichamberg

- Samstag, 25. Mai 2024, 17 Uhr: Konzert – Kiever Orgeltrio (Orgel + 2 Violinen) in Ebenhards,

- Sonntag, 26. Mai 2024, 14 Uhr: Gottesdienst zu Jubelkonfirmation in Reurieth; 15 Uhr: Gottesdienst in Gleichamberg.



Wir nehmen Abschied

IN STILLEM GEDENKEN

Reich Bestattungen & Trauerhilfe
 TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.
 Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9
 Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20
 „Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



W. ZEHNER BESTATTUNGEN
 Hildburghausen
 Schleusinger Straße 20
 Herr Welke
 jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN
 Wir sind jederzeit für Sie da.
 Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.
 Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**
 Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

Ein jeder Sonnenuntergang ist so schön, wie man ihn sieht,
 ein jeder Augenblick, wie man ihn erlebt und
 ein jeder Mensch ist so wichtig, wie man ihn im Herzen hat.
 In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Ulrich Enzian
 * 18.01.1954 † 14.5.2024

In lieber Erinnerung:
 Deine Ehefrau Brigitte
 Deine Mutter Ilse
 Deine Geschwister mit Familien
 Tochter Dana mit Familie
 sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 29. Mai 2024,
 um 13.00 Uhr in der Trauerhalle Hildburghausen statt.
 Anschließend wird die Urne im engsten Familienkreis beigesetzt.
 Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir herzlich.
 Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Seddig, der Intensivstation
 der Henneberg Klinik Hildburghausen und dem
 Bestattungsinstitut Pietät.

Hildburghausen, im Mai 2024



Nachruf
 In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Jochen Hottenroth

Wir werden ihm immer ein
 ehrendes Andenken bewahren.

Deine Sportfreunde
 aus Goßmannsrod

Goßmannsrod, im Mai 2024

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines,
 dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
 Doch dieses Blatt allein, war Teil von unserem Leben,
 drum wird dies Blatt allein, uns immer wieder fehlen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
 unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma,
 Schwägerin, Tante, Patentante und Cousine

Inge Schubert geb. Müller
 * 13. Februar 1937 † 06. Mai 2024

Für uns unvergessen:
Dein Sohn Bernd und Petra
Deine Tochter Christine und Peter
Deine Enkel Annegret und Thomas
Christian und Maria
Martin und Leonie
Deine Urenkel Friedrich und Anna Melanie
sowie alle Verwandten und Freunde

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
 dem 24. Mai 2024, um 14.00 Uhr in der Kirche Reurieth statt.

Reurieth, Altendambach und Würzburg, im Mai 2024

Grabmale Pommer
Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb
 Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen
 ☎ (0 36 85) 706 709
 Fax: (0 36 85) 70 30 76
 www.steinmetz-pommer.de

Günter Möller
 * 19. Juni 1950 † 11. Mai 2024

In Liebe und Dankbarkeit
deine Ehefrau Renate
dein Sohn Nico mit Stephanie und Emilie
dein Sohn Sandro mit Sindy
dein Sohn Andy mit Stefanie
deine Schwester Silvia mit Familie
dein Patenkind Jennifer mit Familie
 im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
 findet am Donnerstag, dem 23. Mai 2024,
 um 14.00 Uhr in der St. Ursula Kapelle auf
 dem Naturfriedhof Markt Trappstadt-Alsleben statt.
 Von Blumengebinden bitten wir, aufgrund der Naturbestattung,
 höflichst Abstand zu nehmen.

Für alle Zeichen der Anteilnahme
 und des Mitgefühls danken wir von Herzen.

Seidingstadt, Streufdorf,
Adelhausen, und Arnstadt, im Mai 2024

*Und immer sind da Spuren
 deines Lebens und Wirkens –
 Gedanken, Bilder,
 Gefühle und Augenblicke.
 Sie werden uns immer
 an dich erinnern, uns glücklich
 oder auch traurig machen,
 dich aber nie vergessen lassen.*

Und immer sind da Spuren deines Lebens...
 Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
 Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen,
 dich aber nie vergessen lassen.

Herzlichen Dank
 sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen
 und Bekannten für alle Zeichen der aufrichtigen Anteilnahme beim Abschied von
 unserer treusorgenden Mutter, Schwiegermutter und liebevollen Oma

Edelgard Sonnefeld

Besonderer Dank gilt:

- Hubertus Wütscher und seinem Praxisteam
- dem Pflegedienst Leipold
- den Ärzten und Schwestern der Henneberg Klinik Hildburghausen
- der Trauerrednerin Tanja Brehm für ihre tröstenden Worte
- dem Bestattungsinstitut Reich und der Gärtnerei Stüllein für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier
- der Gaststätte „Zur Linde“ Schackendorf für die gute Bewirtung

In liebevoller und dankbarer Erinnerung:
 Deine Kinder Reiner, Ingo und Sigrun mit Familien

Hetschbach, Schackendorf und Hildburghausen, im Mai 2024

Laß' deine **ZEIT** jeden Tag
 unvergesslicher werden,
 damit du in der **Zukunft**
 Spiegel der Gegenwart bleibst.

Knoll

KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685-700112

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes

Südthüringer Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —



CANEROCK
Jamaican Spiced Rum

Lust auf die
Karibik?



Erleben Sie
Genuss pur!

...handgefertigt aus Holz, Farbe und ganz viel Liebe!

